

# General-Anzeiger



## für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.  
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Verantwortl. Redakteur: Oberbaurat Rudolf Gohl (Gohl) in Halle a. S., Markt 11. Druck: Gohl'sche Buchdruckerei in Halle a. S., Markt 11. Preis: 1 Mark 50 Pf. pro Jahr. Einzelhefte 15 Pf. pro Stück. Anzeigen: 10 Pf. pro Zeile pro Tag. Inserate: 10 Pf. pro Zeile pro Tag. Abonnement: 1 Mark 50 Pf. pro Jahr. Ausland: 2 Mark 50 Pf. pro Jahr. Postamt: Halle a. S., Postfach 11. Telephon: 1111. Telegramm: Gohl'sche Buchdruckerei.

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.  
Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Poststraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Stiebigstraße, Burgstraße 7, Gd. Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

## Nach der Entscheidungsschlacht.

### Telegraphischer Bericht unseres Kriegsberichterstatters im bulgarischen Hauptquartier über den Sieg der Bulgaren.

Von unserem Kriegsberichterstatter in bulgarischen Hauptquartier erhalten wir über die vierstägige Schlacht bei Süle Burgas-Bunar-Diffar und den entscheidenden Sieg der Bulgaren folgenden ausführlichen telegraphischen Bericht:

Sofia, 2. November.

Heute liegen folgende Einzelheiten über den entscheidenden Sieg der bulgarischen Truppen auf dem ganzen Süle Burgas-Buna vor:

Die türkischen Truppen hatten auf dieser Linie teils nach provisorische Befestigungen aufgeworfen und versuchten, ungefähr acht Armeekorps in der Stärke von circa 160 000 Mann in die Front zu bringen. Die türkischen Truppenbefestigungen noch in vollem Gange waren und ihre Armeekorps in der Stärke von zwei Armeekorps von der Tschatalchahine nach dem östlichen Hügel bei Sarai herangezogen wurden, wurden auf dem linken Hügel zwei türkische Korps auf die Linie Tschoru-Strandza zum Zurückgehen gezwungen. In diesem Augenblick erfolgte der allg. e. me. ein Angriff der bulgarischen Truppen, die schon seit Sonntag mit der türkischen Hauptarmee in Fühlung gekommen waren und am Montag in der Gegend von Süle Burgas zum Angriff schritten. Die türkische Heeresleitung versuchte, ihre besten Truppen in Strandza gegen die gegen die Bulgaren zu sammeln und in Sarai 12 Divisionen inoffener Truppen, die am Dienstag zur Offensive vorgingen und die gegenüberstehenden bulgarischen Truppen, die sehr erschöpft waren, sehr energisch anzugreifen, so daß die Bulgaren nach Bunar-Diffar in der Richtung nach Stricklisse zurückgedrängt wurden und sich auf hier nur mit großer Mühe behaupten konnten. Erst nach dem von Adrianopol in Gewaltmächtigen herbeigeleitete Verstärkungen der Bulgaren eingriffen, entschied sich am Mittwoch früh nachmittags die Schlacht zugunsten der bulgarischen Truppen, denen es jetzt gelang, den rechten Hügel der Türken zu durchbrechen und gegen Sarai voranzuföhren.

Es wurde Tag und Nacht gefämpft

und am Dienstag früh nach dreitägigem Kampf gerieten die türkischen Truppen derart in Verwirrung, daß ein kleinerer Teil über das Strandzagebirge nach der Tschatalchahine zurückging, während der größte Teil sich zwar anfangs geordnet zurückzog, dann aber bald in völliger Flucht in der Richtung nach Tschoru drängte, in das Zentrum der türkischen Stellungen Verwirrung tragend.

Der entscheidende

Schlag gegen den türkischen westlichen Hügel bei Süle Burgas war bereits am Dienstag abend mit Erfolg eingeleitet worden und ging von Baba Gölj direkt in die Flanke der noch in Bewegung befindlichen türkischen Truppen, die nach dem Gegenangriff zurückgenommen werden wollten. Trotz der unbedingten Schlachtlinie hatten die Türken auch bei Süle Burgas hartnäckigen Widerstand geleistet und es war bis Dienstag nicht möglich, die Entscheidung herbeizuföhren. Die bulgarische Heeresleitung entschied sich daher am Mittwoch früh, alles auf eine Karte zu setzen und mit allen verfügbaren Kräften den entscheidenden Vorstoß

gegen die türkischen Truppen im Zentrum bei Karaköj in südwestlicher Richtung zu machen. Auch hier mochte der Kampf lange hin und her. Es scheint aber, daß das türkische Oberkommando dann über den eigentlichen Gang der Schlacht im Unklaren war, denn es hatte im Laufe des Tages beträchtliche Truppen aus dem Zentrum nach dem rechten Hügel abkommandiert, vielleicht um dort die Offensive zu ergreifen, oder vielleicht in dem Glauben, sich den Schutz der wichtigsten türkischen Rückzugslinie zu sichern.

Es gelang schließlich den Bulgaren, in der Richtung über Süle Burgas gegen das Zentrum überstehend vorzudringen und im Verein mit dem westlichen Hügel den linken türkischen Hügel zu sprengen. Von zwei Planken gepackt, hielten die Türken nicht lange Stand und eilten teils nach Tschoru und teils nach Tschirkeföj zurück. Dadurch wurde auch der Kampf am östlichen Hügel entschieden. Die allg. me. ein Flucht der türkischen Truppen wurde vollständig. Energisch verfolgt, zog sich die türkische Hauptarmee in der Richtung nach Konstantinopel zurück. Die Türken brannten alle Dörferchen nieder und maffortierten die christliche Bevölkerung. Große Truppenteile waren gefangen und erschritten die Verwundung. Es gilt aber als gewiß, daß die Verteidigung der Tschatalchahine nur noch von einem geschlossenen, demoralisierten Teil der Hauptarmee vorgenommen werden kann, der dem Vordringen der bulgarischen Truppen nach Konstantinopel keinen Widerstand mehr entgegenzusetzen kann. Die bulgarische Hauptarmee sammelt sich gegenwärtig auf der Linie Tschoru-Sarai.

Mit dem Bajonett!

Die wichtigste todbringende bulgarische Infanterie nahm die meisten türkischen Positionen im Sturm mit dem Bajonett und wurde hierbei vorzüglich von der Artillerie unterstützt, welche die Stellung der Türken in entscheidenden

Momenten durch heftige Feuer erschütterte. Doch wurden von der bulgarischen Infanterie wiederholt türkische Positionen ohne jede Artillerieunterstützung angegriffen und genommen. Der Glanz der bulgarischen Truppen ist, wie schon erwähnt, beispiellos und übertrifft, ebenso wie ihre taktische Befähigung, alles, was für möglich gehalten wurde. Die bulgarische Infanterie übertrug ihr Sturmgeschrei: „Auf das Bajonett!“ ohne jede Konzeption an moderne taktische Gedanken unmittelbar in die Wirklichkeit, das heißt in ihr taktisches Verhalten. 400 Schritte und noch mehr von der feindlichen Linie entfernt, erhoben sich ganze Regimenter in der Feuerlinie und warfen sich in einem einzigen unüberdachten Anlauf ohne weiteren Halt und ohne zu feuern, jede Deckung verlassend, auf den Feind. Jeder einzelne will buchstäblich den Rücken mit dem Meißel auf den Leib, und die Offiziere sind gegen die Exaltation der Leute machtlos. Jeder Versuch, die Truppen zurückzuhalten, ist vergeblich. Ein Regiment, das noch gar nicht in der Feuerlinie angelangt war, löbte sich als Reserveabteilung in Einrention folgte, warf sich, leblich infolge des Juraus eines Unteroffiziers, mit mildem Schlagschrei auf den Feind, ohne auf die gegebenen Kommandos zum Halten und andere Befehle zu achten. Von dem gleichen Geist sind die neubildeten Reserveformationen des dritten Aufgebots erfüllt, die in ihrer überhitzten und kriegsgeleiteten Verfassung, nur mit Mangelgeschwern, Bajonetts und Bajonettschreien vorwärts, in das Gefecht treten. Besonders die beflaggten besten Regimenter, deren Substanzmaterial in allen Altersstufen hinsichtlich der Härte und selbstlicher Exaltation feinesgleichen sucht.

**Verchwörung in Stambul — die Christen fliehen!**  
Daß die Lage in Konstantinopel im höchsten Grade kritisch ist, geht aus folgender Drahtmeldung unseres Korrespondenten in Rumänien hervor:

T. Konstantza, 2. November. Reisende, die der Schiff nach Konstantinopel hier ankommen, erzählen, daß in der Nacht vom 31. Oktober in der türkischen Hauptstadt eine große Verchwörung angesetzt wurde, die den Zweck hatte, die in Konstantinopel lebenden Christen in die Flucht zu treiben. Es sollen 10 000 Soldat Soldat daran beteiligt sein. Die Führer wurden verhaftet. Die artilerie Bevölkerung ist ängstlich, darunter auch die Familie des russischen Generalkonsuls.

**Rasim „Sieg“ weiter rückwärts.**

Die Türken haben sich inzwischen wieder aufgesetzt und liegen auf dem Saviere wenigstens — auf neue. Vielleicht findet Rasim bald, der also augenblicklich noch nicht gelungen ist, noch einige nahe Leute hier und anderwärts, die ihm keine Derselben glauben. So soll es nach diesen Konstantinopeler Meldungen am 2. November den Türken gelungen sein, die Bulgaren zu überflügeln und ihre Rückzugslinie zu bedrohen. Der Großvezir, der sehr guter Stimmung war, verordnete einer nachgehenden Verantwortlichkeit, daß die eingetroffenen Nachrichten für die Türken sehr günstig seien. Gleichzeitig fertigten jedoch auch Gerüchte, die das Gegenteil behaupten, besonders in Bezug auf Kocofio. Am



2 Uhr nachmittags telegraphierte Rasim: Der rechte Hügel unter Nachmittags früh gestern in nordwestlicher Richtung vor. Die Armeewaschmannschaft hat die Bulgaren geschlagen und

viele Kanonen und Munition erbeutet. Ich habe allen Armeekorps befohlen, die Offensive zu ergreifen. Eine andere Heeresarmee Rasim Balasov von 4 Uhr 45 Min. nachm. besag: Wir haben Bunar-Diffar wieder genommen und befreit die bulgarischen Truppen in der heutigen Gegend von allen Seiten.

Wenn man diese Dinge in ihrer Stellung löschend bulgarischen

lieft, könnte einem um das Schicksal der Bulgaren bringen gehen werden. Die Meldungen Rasims haben aber, wie unsere Leser seit zwei Tagen schon wissen, lediglich Fiktionswert.

**Vorwärts, immer vorwärts!**  
König Ferdinand beglückwünschte den Oberstkommandierenden der Bunar-Diffar und Süle Burgas stehenden Armeekorps mit folgender Rede:

Ich beglückwünsche Sie und Ihre Leute aller Grade zu dem ruhmreichen Sieg, den Sie über den Feind errungen haben und spreche allen meinen aus tiefem Herzen kommenden Dank für Ihre Tapferkeit und grenzenlose Selbstopferung aus. Wie Ihre großen Gedanken, ruhmreicher Sie genügen. Meine Gedanken werden jederzeit bei Euch, meinen tapferen Kämpfern.

Er sprach die Worte in der Kommandeur der ersten Kompanie des 6. Regiments (Zirnowo), dem er angedeutet, folgende Rede:

Ich beglückwünsche die Helden meiner Kompanie zu ihrer Tapferkeit und Selbstopferung. Ihre Selbstopferung wird in der Geschichte als Beispiel beibehalten. Ich beglückwünsche Sie mit goldenen Sternen in der reichlichsten Weise beschieden zu werden. Vorwärts, immer vorwärts!

**Die Schiffe der Stadt Adrianopol**  
befinden sich im Berliner Zeughaus. Als die Russen unter dem Helmschild Diebstahl 1829 Adrianopol besetzten, wurden ihnen die Schiffe übergeben und Kaiser Nikolaus I. von Rußland schenkte die Schiffe in Anerkennung der Verdienste, die sich der ins Schiffskommandant entsetzte deutsche General von Mülling um den Friedensschluß von Adrianopol erworben hatte. Dem König Friedrich Wilhelm von Preußen. Zu den Schiffen gehört eine von den Russen bei Adrianopol erbeutete türkische grüne Dohne.

**Der Kampf im Hafen von Saloniki.**

Su dem frühen Angriff des griechischen Torpedoboots Nr. 11 gegen die im Hafen von Saloniki verankerten türkischen Kreuzer „Süleyman Paşa“ und „Mikaloğlu“, wurde der griechische Torpedoboot durch einen türkischen Kreuzer getroffen und zerstört.

Athen, 2. November. (Z.) Der Kommandant des griechischen Torpedoboots 12, das den türkischen Kreuzer „Süleyman Paşa“ im Hafen von Saloniki zum Sinken brachte, fandte dem Marineminister folgenden kurzen Bericht über seinen erfolgreichen Vorstoß, datiert vom 31. Oktober: „Ich wurde heute früh aus dem Hafen von Saloniki in Richtung auf Saloniki und erreichte gegen 1 Uhr mittags den Hafen von Saloniki. Dort blieb ich bis abends 9 Uhr. Dann dampfte ich nach Saloniki weiter, in dessen Hafen ich trotz der Verhältnisse eintraf. Am Freitagabend erlief ich einen türkischen Kreuzer, dem ich mich auf ungefähr 150 Meter näherte. Dann ließ ich zwei Torpedos abfeuern, worauf ich den Vorstoß „Mit Willkomm zurückwärts“ gab. Darauf entzündete ich einen dritten Torpedo gegen den Kreuzer, der aber kein Ziel verfehlte und an den Klappen unter dem darunter explodierte, was mich hierüber nicht zweifeln ließ. Die Torpedos waren auf mein Vorhaben aufmerksam geworden und hatten ein Bombardement auf mich eröffnet. Letzt explodierte auch der erste Torpedo, worauf sich der türkische Kreuzer sofort nach Steuerbord neigte. Darauf verließ ich den Hafen wieder und verlor nie eine Welle von Unternehmungen.“

**Die Gefahr der Stunde.**

Der gegenwärtige Balkankrieg wird vielleicht einer der kürzesten sein, denn die Weltgeschichte zeigt, daß unerbittliche Schwächlinge sich innerhalb von noch nicht einmal drei Wochen die Schliche von allen Seiten auf die Türkei herüberstülpt und es noch eine weitere Woche vergeht, werden die Bulgaren aller Voraussicht nach vor den Toren von Konstantinopel, Orhiden und Serben aber vor Saloniki stehen. Das der Krieg in dem Augenblick zu Ende ist, um die hierüber historische Momente einzutreten, ist sicher. Aber dieses Moment zugleich auch neue größere Gefahren, und die Weltgeschichte ist nicht unberechtigt, daß, während in der Dagea Sophia die Friedensschlichtung verhandelt wird, an einer anderen Stelle in Europa die Werten des Nationalismus aufspringen. Es ist nicht immer der russisch-österreichische Gegensatz, der für den Westeuropäer schmerzliche Gefahren in sich birgt und es ist nur eine Zeiterscheinung dieses tiefergehenden Konflikts, wenn jetzt bereits das Verhältnis Österreichs zu dem so unerwartet erklärten serbischen Konflikt ernstlich erörtert wird; wenn ferner die Soldaten Rumäniens der Gegenwart ganz besonders erklärter Vaterlandsliebe aller Politiker ist.

Der russische Minister des Auswärtigen hat sich in dieser ersten Stunde zu einem Redefakt der „Kuhlebe Glomo“ über das Programm der russischen Balkanpolitik ausgesprochen. „Niemals haben wir und anderwärts, was ist russischer Wunsch, ist solchen Nationen, aber doch so, daß man in Wien nicht gerade beruhigt findet. Der Minister sagte u. a.:

Vor dem Ausbruch des Krieges beschloßen alle Großmächte gemeinsam, eine Verringerung des Status quo nicht zuzulassen. Es lag aber auf keiner der Mächte die besondere Verpflichtung, eine Vergrößerung der Territorien der Balkanstaaten zu hindern. Wenn daher die Notwendigkeit entstehen sollte, irgend eine Balkanmacht in Wirklichkeit zu hindern, ist es das Gebot der Gerechtigkeit, so zu verfahren, so müssen die Große der Balkanstaaten hierüber besonders verständlich sein. Die Siege der Balkanstaaten scheinen eine neue Lage, womit man rechnen muß. Diese Siege bringen tief in das Bewußtsein der europäischen Weltöffentlichkeit ein. Das beweist die übereinstimmende Haltung fast der gesamten öffentlichen ausländischen Presse. Die Siege der Balkanstaaten sind ein Beweis für die Macht der Balkanstaaten und ein Beweis für die Macht der Balkanstaaten in voller Uebereinstimmung und gemeinsam zu handeln.









Handel und Verkehr.

Ergebnis der Zählung der Bevölkerung der Provinz Sachsen. Die Bevölkerung der Provinz Sachsen am 1. April 1912 betrug 1.800.000 Einwohner...

Deutscher Güterverkehr. In der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre des Deutschen Güterverkehrs...

Unterstützung der Bauern. Die Bauernvereine der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Bauern durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Verkehrsmittel. Die Eisenbahnen der Provinz Sachsen haben beschlossen, die Eisenbahnen durch den Verkauf von Staatsland zu unterstützen...

Bankhaus Paul Schausell & Co. Halle a. S. - Bitterfeld - Deitzaach - Elberberg. Halle a. S. - Bitterfeld - Deitzaach - Elberberg. Halle a. S. - Bitterfeld - Deitzaach - Elberberg.

Table with columns: Deutsche Reichsbank und Stadtbanken, Deutsche Reichsbank, Deutsche Reichsbank, Deutsche Reichsbank, Deutsche Reichsbank.

Table with columns: Deutsche Reichsbank und Stadtbanken, Deutsche Reichsbank, Deutsche Reichsbank, Deutsche Reichsbank, Deutsche Reichsbank.

Table with columns: Deutsche Reichsbank und Stadtbanken, Deutsche Reichsbank, Deutsche Reichsbank, Deutsche Reichsbank, Deutsche Reichsbank.

Table with columns: Deutsche Reichsbank und Stadtbanken, Deutsche Reichsbank, Deutsche Reichsbank, Deutsche Reichsbank, Deutsche Reichsbank.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S. Telefon 511 u. 1277. Halle a. S. - Bitterfeld - Deitzaach - Elberberg.

Table with columns: Halle a. S., Halle a. S.

Halleher Marktbericht.

Samstag, den 10. November 1912. Halle a. S. - Bitterfeld - Deitzaach - Elberberg. Halle a. S. - Bitterfeld - Deitzaach - Elberberg.

Samstag, den 10. November 1912. Halle a. S. - Bitterfeld - Deitzaach - Elberberg. Halle a. S. - Bitterfeld - Deitzaach - Elberberg.

Eine Tiefseer-Karte. Eine Tiefseer-Karte. Eine Tiefseer-Karte. Eine Tiefseer-Karte. Eine Tiefseer-Karte.

Berlin Börse, 1. November 1912.

Table with columns: Berlin Börse, Berlin Börse.

Table with columns: Berlin Börse, Berlin Börse.





Familien-Nachrichten

Deute nachmittags 4 Uhr verchied sanft nach langen...

Hermann Hartick

im 82. Lebensjahre, was im Namen der Hinterbliebenen...

Alwine Hartick geb. Planert.

Die Beerdigung findet Montag, nachm. 2 Uhr von...

Deute nachmittags verchied stöhlig und unerwartet...

Carl Lange

im vollendeten 63. Lebensjahre, was hinterläßt anzeigen...

Die Beerdigung findet Montag, nachm. 2 Uhr von...

„Germania“ Verein wirklicher Krieger.

Stieberem entrick und der Tod nach langen Weiden im...

Friedrich Jänicke

in Wieha bei Gumbrecht. Sein Abschieden werden wir in Ehren halten.

Gestern morgen 9 1/2 Uhr entschlief sanft nach mehr...

Luise Kaempff

im 52. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Richard Kaempff

Königl. Spezialkommissionärsretiree a. D. Halle a. S., Südstraße 59, und Erbfurt, den 2. November 1912.

Deute morgen 3 Uhr entschlief sanft nach kurzen, schmerz...

Käthe Schröder

im jungen Alter von 4 1/2 Jahren. Dies zeigt schmerzhaft an...

Die Beilegung unseres lieben Entschlafenen des...

Herrn Julius Schön

findet am Sonntag den 3. Nov. 1912, mittags 1 Uhr von...

Dank.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Begräbnis...

Friedrich Göhre

können wir es nicht unterlassen, allen unsern herzlichsten Dank...

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Anteilnahme...

Fabrikbesitzers Willy Stephan

sagen innigsten Dank Im Namen der Hinterbliebenen

Carl Stephan.

HALLE a. S., Gera, Sochausen U.-M., November 1912.

Verein ehem. 12er Husaren Halle S. u. Umg.

Am 31. u. 1. Mio. verstarb unter treuer Kamerad, der Kriegsveteran von 68, 7071 Julius Schön im Alter von 81 1/2 Jahren nach hiesigen Krankheitslager.

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise der Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Gatten danke ich nur auf diesem Wege auf das herzlichste.

Fr. Ina Homann

geb. Seifert.

Wwe. Lina Themke,

geb. Bage, im fast vollendeten 63. Lebensjahre, die trauernden Hinterbliebenen.

Gertrud Haring Paul Baumann

Verstorb. Am 1. Novbr., nachm. 3 1/2 Uhr starb nach langen schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwester und Grossmutter.

Helene Lenhardt Otto Lieber

Verstorb. Halle a. S., Alstedt (S.-W.) im November 1912.

Bestes Putzmittel

Blitzscheuerpulver 1/2 kg-Paket 10 Pf. Steinlar-Drsg., Brunsbergfeld, Gr. Steinstr. 42, 6 21

Hochzeits- und Patengeschenke

in Gold und Silber in großer Auswahl zu billigen Preisen etc. Rich. Voss, Gehehr, 46, Str. 199, 1. Bergstr. u. Berlin.

Tapeten :: Linoleum

verteilhabigste Hausqualität Walter Sommer, Leipzigerstr. 32, Grosses Lager. Reiches Auswahl. Hausbesitzern stets besondere Vorteil. Verlag, Die Musterkarte. telefon 3382.

Hochzeits-Geschenke. Titel, Schmecker 12. 1/2 Scheitel, 1/2 Scheitel.

Hoch Krasemann, Hofverfasser.

Frische Makronen pro Pfund 1 Mark 20 Pf.

Kohl-Verkauf.

Einmaliges Angebot.

Die Vorzüge meiner Alpaka-Silberbestecke. B. Kilz, Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 11, gegenüber Grottmann & Benjamin.

Moderne Zimmer-Uhren, solide Taschen-Uhren, reelle Goldwaren. Emil Radecke, Uhrmacher, Robert-Straße 10, Saalkreis.

Mass-Anfertigung feiner Schneiderkleider in erstklassiger Ausführung.

Bermietungen. Weitere Wohnungen Seite 14.

Mühlweg 22, 1. 3 Zim. in reizend. Nebengebäude.

Pfäzlerstrasse 21. 4 Zim. mit schön. Ausb., ca. 1.4. 13.

Thermometer. ausgehend von 50 Pf. an.

Brillen. in Stahl, Nickel, Dausid und Gold.

Moderne Klemmer. elegant, gut flecht, sehr große Auswahl.

Uhren m. Breitner. Glanzschmuck.

Mandelbleie. verschleißfestes Material.

Hochzeits-Geschenke. Titel, Schmecker 12. 1/2 Scheitel.

Aus der Umgebung.

4. Hofen, 1. November. (Unfalte Schafte) In diesem Jahre hat die Wollfäbric...

Wk. Gröbers, 31. Oktober. (Besitzwechsel) Das Besitztum...

Wk. Bennersdorf, 31. Oktober. (Antes Jagdgesellschaft) Bei der letzten...

\* Schenkung, 31. Oktober. (Einkauf) Der Herr...

\* Schenkung, 31. Oktober. (Einkauf) Am letzten Sonntag...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Witten, 31. Oktober. (Bei den kirchlichen Wahlen) wurde die...

\* Helfta, 1. November. (Beim Feldbichstahl erwischt) Von dem in...

\* Witten, 1. November. (Schwerer Unfall) Der Sohn eines...

\* Witten, 1. November. (Verstümmelt) Gestern abend wurde...

\* Witten, 1. November. (Freigeiprochen) von der Anklage...

\* Witten, 1. November. (Einkauf) Wollfäbric wurde gestern...

Einiger hat der Angeklagte die Leber wieder herausgeholt und...

\* Witten, 1. November. (Einkauf) Wollfäbric wurde gestern...

Advertisement for 'Juno' cigarettes, featuring the brand name in a decorative font and the text 'Man sagt die meisten Kettensraucher sind „Juno“ Cigaretten-Raucher.' It also includes '10 Stück 20 Pfg.' and 'Juno Cigarette'.

Gesellschaftskleidung.

Im Tragen bewährte Qualitäten von Drap, Foulé und Cheviot.

Moderne Fassons. Vollendete Passform.

Gehrock-Anzüge in Drap, Foulé und Corkscrew M. 72, 60, 56, 48, 43 36

Smoking-Anzüge mit vollem Seidenspiegel, feinste Verarbeitung M. 78, 70, 58, 53 45

Frack-Anzüge Einzelne Fracks Rock und Weste

Smoking- und Frack-Westen

Einzelne Gehröcke Gestreifte Beinkleider mit gestreitem Beinkleid M. 65, 55, 48 35

Oberhemden, Kragen Krawatten Handschuhe

Herren-Lackstiefel und Herren-Lackhalbschuhe in neuesten Formen und grosser Auswahl

S. WEISS.

Leipzigerstrasse 105/106.

Ecke Markt.







Lehrling für unser lautm. Kompt. a. 14. 18 einget. H. 738 Hallesche Maschinenfabrik

Beiblätter Straßensachen bis nachm. geacht. Georgstr. 3. I. 1913.

Diensmädchen für Privat nach Bedarf, auch für Louise Schillingen Barwinkel, gewerksam. Stellvertreterin, Merseburgerstr. 4. I. Tel. 2465.

Tüchtige Kassiererin der sofort eint. 1. Dezember gesucht. Ergeben mit Bib. Zeugnisabschriften u. Wechselaufträgen an: (ma 43) Carl Jocke, Weichenfeld a. G.

Verkäuferin, die in Baumaterialien tätig war, wird sofort gesucht. Moritz Rosenthal, Seibitzstraße 1.

Tüchtige Verkäuferin sofort gesucht. Hugo Rehnb, Gr. Ulrichstr. 27.

In Hilfsarbeiten an der Kasse findet eine (e 180) junge Dame Stellung. Schriftliche Bewerbungen an: A. Huth & Co., Halle a. S.

Viel Geld verdienen rechenbarte Frauen kein Verstecktes in lehrerfähigen Unterrichtsstunden. B. Schmidt, Berlin 102, Auguststraße 50a.

Tüchtige Handnäherin für Herrenschneiderei a. Großh. Halle, Bernerstr. 37. II. 1. 10.

Spielwaren - Gelegenheitskauf.

Wir hatten Gelegenheit, von einer bedeutenden Firma ein großes Musterlager Spielwaren, Luxuswaren, Kleinmöbel, das einem Verkaufswert von ca. 30 Tausend Mark entspricht, sehr billig einzukaufen, und bringen wir solches zur ungefähren Hälfte des sonstigen Preises zum Verkauf. Günstigste Kaufgelegenheit für den Weihnachtsbedarf. Für Wiederverkäufer sehr vorteilhafter Gelegenheitskauf. Leipzigerstr. 10, part. I, II, III, Burghardt & Becher, Mitgl. des R.-B.-Sp.-B.

Perfekte Stenotypistin wird zum 1. Dezember gef. mit Zeugnisabschr., näheren Angaben über bisherige Tätigk. u. Gehaltsanfor. erbet. S. Weiss, Halle a. S.

Jüngere Verkäuferin für meine Verkaufsstelle Seibitzstraße 17 für bald gef. Hallesche Wäscheabrik, Weichstraße 19. 107236

Plote Kassiererin bei dauernder Stellung per 1. Dezember gefucht. Bewerbungen mit Bib. Zeugnisabschriften und Gehaltsanfor. erbet. Rudolph Karstadt, Lünebeck.

is. Mädchen zur Übernehmung der Randverrechnung einer Fabrik, zeitliche Vergütung, Wöhlerstr. 19. 107236

Verkäuferin. Für mein Futter- und Kaugummi-Geschäft nach auswärts suche ich zum sofortigen Eintritt gewandte, ehrliche und zuverlässige Verkäuferin. Besondere Kenntnisse Bedienung unter T. 7537 an die Exp. d. Bl. 107236

Wegen Verheiratung des ledigen Januar tüchtiges Hausmädchen mit guten Kenntnissen gefucht. Frau Geheimrat Lentze, 94649, Sandbühlstr. 26.

Sauneres Hausmädchen zum bald. Eintritt gefucht. (181) Kronenhaus Bergmannstr.

Tüchtiges Mädchen, das sowohl kann, per 1. Dezbr. zum 1. Dezbr. eintr. (181) m. 107236

Sauneres Stuenmädchen b. 2. zum 15. Nov. gefucht. Parkhotel, Riebeckpl. 3.

Tüchtige Stenotypistin, welche auch die Sortierung zu erledigen hat, per 1. 12 gefucht. Offerten unter W. 993 an Annon.-Exp. Gröndler, Nationalstraße 13. 107236

Waschmädchen der sofort bei heltem Lohn gef. durch Vermittlung. (427) Hotel „Goldener Ring“.

Mädchen zum Andrahten (14666) Blumensch. Königstr. 6.

Stütze (nicht unter 25 Jahre) zur Unterstützung der Sanftern im Kochen u. Haushalt durch- aus erf. suberstin. Findebeck - dem tätig gef. Zuschauern v. Gute Behandlung an- sündert. Offerten u. K. 1090 u. die Geschäftsst. d. Bl. 107236

Mädchen (nicht unter 25 Jahre) zur Unterstützung der Sanftern im Kochen u. Haushalt durch- aus erf. suberstin. Findebeck - dem tätig gef. Zuschauern v. Gute Behandlung an- sündert. Offerten u. K. 1090 u. die Geschäftsst. d. Bl. 107236

Aufseher (181) 107236

Leitender Bediensteter (181) 107236

Stellen-Gesuche (181) 107236

Schreibstube „Hansa“ (181) 107236

Perfekte Stenotypistin (181) 107236

Stellen-Gesuche (181) 107236

Schreibstube „Hansa“ (181) 107236

Perfekte Stenotypistin (181) 107236

Stellen-Gesuche (181) 107236

Schreibstube „Hansa“ (181) 107236

Perfekte Stenotypistin (181) 107236

Stellen-Gesuche (181) 107236

Schreibstube „Hansa“ (181) 107236

Perfekte Stenotypistin (181) 107236

Stellen-Gesuche (181) 107236

Aufseher (181) 107236

Leitender Bediensteter (181) 107236

Stellen-Gesuche (181) 107236

Schreibstube „Hansa“ (181) 107236

Perfekte Stenotypistin (181) 107236

Stellen-Gesuche (181) 107236

Schreibstube „Hansa“ (181) 107236

Perfekte Stenotypistin (181) 107236

Stellen-Gesuche (181) 107236

Schreibstube „Hansa“ (181) 107236

Perfekte Stenotypistin (181) 107236

Stellen-Gesuche (181) 107236

Schreibstube „Hansa“ (181) 107236

Perfekte Stenotypistin (181) 107236

Stellen-Gesuche (181) 107236

Heiraten. Mehrere Heiraten. Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

Antiplan. Beste Stiefel-Einlage gegen Kehl- u. Plattfuß. G. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41, 4te Stauenden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121103017/fragment/page=0012

Crepe de Chine. Ein 20-jähriger Mann, Wittwe der Frau, ohne Anb., wünscht sich mit einer ledigen Frau zu verheiraten. 23. Off. u. L. 10611 an die Exp. d. Bl. Seibitzstr. 24. 107236

# Pfund Mk. 1.75

für feinste Servietten und Handtücher zahlt man in der Wäscheabteilung von Adolf Sternfeld, Große Ulrichstraße 45, I. Etage. Derartige Preise sind nur möglich infolge Ersparnis der hohen Ladenmiete. Dort kauft man auch Sonnabend, Sonntag, Montag Taschentücher mit feinen Webefehlern und auch wenig angekauft bis 50 Prozent billiger wie zu sonstigen regulären Verkaufspreisen. Damastbezüge mit 2 Kissen Mk. 4.90. Bettlicher ohne Nacht Mk. 1.75.

## Kleine Chronik.

**Ein Waisenknabe.**  
 Gestern abend auf der Straße Berlin-Halle, unmittelbar des Dammes bei der Jüterbog, ereignete sich ein Telegramm unter Berliner Verkehrsleiter's Meldeamt.  
 Berlin, 2. November. Der Richter eines dem Todmörder Schüller aus Jüterbog gehörigen Subjekt hatte gegen abend auf dem Wege von Jüterbog zum Damm des Dammes im Park bei der Jüterbog nicht gefolgt, so daß der Richter abgenommen das Glas zerbrach, als plötzlich aus einer Bodenleuchte der fahrlässige Schwallung herabkam. Im nächsten Augenblicke hatte die Waise des Jüterbogens erlitten. Der Richter, der in diesem Augenblick gefolgt wurde, fiel glücklicherweise nicht auf die Schiene auf Boden, so daß er mit verhältnismäßig geringfügigen Verletzungen davonkam. Die beiden Verletzten wurden auf der Stelle getötet, der Wagen völlig zerstört.

Ein von Kassel kommender Güterzug fuhr gestern einem anderen auf dem Bahnhofs Wehr a haltenden Güterzug in die Seite. Infolge dessen entgleisten aus beiden Zügen zusammen 28 Güterwagen, die teilweise mit ihrem Inhalt völlig beschädigt wurden. Zwei Wagen wurden vollständig zerstört. Die Waggons des Güterzuges wurden stark beschädigt. Der Materialschaden ist sehr groß. Das Bahnpersonal beider Züge blieb unverletzt. Schuld an dem Unfall soll das Überfahren des Halteplatzes seitens des von Kassel kommenden Güterzuges sein.

**30 Minuten Gefängnis.**  
 Die Staatsanwaltschaft beim Landgericht I Berlin verurteilte im Amtsblatt der Regierung in Potsdam einen Gerichtsdiener, der sich gegen einen Richter, namens Platzer, richtete. Die genannte Monotonie solcher amtlichen Verurteilungen wird dabei durch die Art, in der die gewöhnliche Rede der Richter der Öffentlichkeit gegenüber, angesehen unterbreiten. Der Richter hat folgenden Nachschreiber, den Richter Bürger des Ganges hat, so lautet die Urkunde, nicht ohne ein Jahr elf Monate und zwölf Tage noch zu verbüßen, insofern 29 Tage 8 Stunden und 36 (sechshundert) Minuten. Unmittelbar nach der Urteilsverkündung wurde der Richter in die Haft genommen und die dadurch verursachte Unterbrechung seiner Arbeit hat der Richter die Besondere ein wichtiges Stück Arbeit bereitet. Man behauptet: als er verurteilt wurde, bekam er eine Summe von Tausend und Monaten mietfrei und die Minute seiner Freiheit konnte leicht festgestellt werden. So aber muß man rechnen, rechnen... Und muß es sich womöglich noch stellen lassen, daß verhältnismäßig Leute darüber sichern.

**Von einem Viehstich erbricht.**  
 Der Brauereiarbeiter Max Kautzsch wurde in der Schulstraße in Berlin von einem großen Hahn an der Hand so eingeklemmt, daß er auf der Stelle starb.

**Spionageprozeß.**  
 Vor dem Reichsgericht wurde gestern, wie wir schon in einem Teile der gestrigen Ausgabe meldeten, der Spionageprozeß gegen den mehrfach verurteilten ehemaligen Eisenbahnmitarbeiter Friedrich Eitz aus Leipzig in Abhandlung verhandelt. Die Verhandlung begann mit dem Vortrag des Anklageschreibers, der die Angeklagten wegen vollendeten Verbrechens gegen den § 3 des Spionagegesetzes auf vier Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust, außerdem auf Zuchthaus für die Stellung unter Polizeiaufsicht, bei der Strafzeitung ist verhängt, daß die Angeklagten als intelligenter Mensch bei seiner Handlungsweise eine Gefährdung des Deutschen Reiches voraussetzen konnte.

**Ein Orkan.**  
 hat den größten Teil der Hafenstadt Acapulco (Mexiko) zerstört. Eine Anzahl Eingeborener erlitt bei dem Toben der Elemente erhebliche Verletzungen.

**Des Winters Beginn.**  
 Gestern mittags fiel in Halle der erste Schnee. Auch in Wachsenburg trat ein überaus feines Schneestücken ein. Gegenwärtig werden starke Schneefälle von Wachsenburg und vom Schiffsberg gemeldet. Von den Nibelungen haben 5 Zentimeter Schneefall, bei 0 Grad liegen liegen. Oberhalb hat ebenfalls viel gefallene mittags Schneefall. Es herrscht dort eine Temperatur von 0 bis -1 Grad.

**Die Großmutter vom Enkel erlösen.**  
 In Gerafelden in der Gegend hat ein kleiner Bauernjunge beim Spielen mit einer Bleibepistole seine Großmutter erschossen. Die Kugel war der Frau in den Hals gedrungen und hatte die Schlagader getroffen.

**Opfermord einer Waise.**  
 Am hiesigen Krankenhaus in Mannheim hat die Waise in J. Dr. Dr. Sibonie Weimann für eine unheilbare Blutarmerie (Anämie) lebende Kranke im Spital ihr eigenes Blut in erheblicher Menge hergegeben und damit die Rettung der bereits dem Tode nahen Patientin bewirkt.

**Schmugglerfänge.**  
 An der tschechisch-böhmischen Grenze ist es zwischen Zollbeamten und Schmugglern zu einem heftigen Kampf gekommen. Den Schmugglern wurden insgesamt 12000 Schachteln Zigaretten und 400 Kisten Tabak im Gewicht von über 200 Kilogramm abgenommen.

**Der Mormonen-Staub.**  
 Nach Mitteilungen aus Bräid sind innerhalb der letzten 12 Monate aus der Schweiz etwa 2000 junge Mädchen in Mormonenkolonien nach den Vereinigten Staaten abgehogen. Die Schweiz hat vor zwei Jahren die Mormonen als Religionsgesellschaft anerkannt, so daß dort alle Frauen des europäischen Kontinents gesammelt werden, die anderen Ländern zum Mormonenkolonien sind. Nun denkt man aber auch in der Schweiz daran, den Mormonen die Vereinhaltung als Religionsgesellschaft wieder zu nehmen. — Bekanntlich hat die deutsche Polizei auf die Tätigkeit der Mormonen-Bekehrung ein wachsendes Auge und weiß sie unmissverständlich aus.

## Eine grosse Balkankarte

bielten wie hiermit den geschätzten Abonnenten und Lesern des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis zum Kauf an als Ergänzung zu unserer Mittelmeer-Karte. Die Balkankarte ist 54x80 cm groß, auf gutem, weichen Kartonpapier in farbiger, die Landesgrenzen deutlich gebend, Ausstattung gedruckt, und eignet sich vorzüglich für alle, die dem Balkantravere die ihm gebührende lebhafteste Interesse entgegenbringen. Sie zeigt klar und deutlich die Eisenbahnlinien, Städte und Städtenamen von Wien, Graz, Belgrad, Bukarest, Konstantinopel, der ganzen Türkei, Griechenland und seiner zahlreichen Inseln, Neapel, Athen und eines Teiles von Kleinasien, Konstantinopel mit dem Bosporus, das Maronische, das Schwarze Meer und anderes sind deutlich ersichtlich. Die überaus feine, gefärbte Balkankarte kostet

### nur 50 Pfennig

und ist gegen Einsendung von 55 Pfennig direkt durch Kreuzband von der Hauptgeschäftsstelle des General-Anzeigers zu beziehen, aber auch erhältlich in der Hauptgeschäftsstelle, Große Ulrichstraße 45, Eingang Südoststrasse, und in den kleinen General-Anzeiger Filialen Leipzigerstraße 34 und in Giebichenstein, Burgstraße 7, sowie durch Bestellung der sämtlichen Austrägerinnen und allen auswärtigen Filialen des

**General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis.**

licher Mittel gelangt haben, erfahren wir durch ein Privattelegramm folgende Einzelheiten:

**Ein Auto mit neun Personen.**  
 Am 2. November. Die hiesige Polizei verhaftete am 2. November 11 Individuen, von denen 8 wieder in Freiheit gestellt wurden. Drei von ihnen, darunter ein gewisser Guretski, wurden ins Gefängnis gebracht. Guretski ist der Haupttäter. In mehreren anderen Städten Italiens, außerdem in zwei Städten der französischen Schweiz, wurden ebenfalls Verhaftungen vorgenommen, die sich auf etwa 50 belaufen sollen. Die Polizei hofft, noch 200 Personen um weitere Verhaftungen nicht möglich zu machen. Guretski ist aber schon flüchtig, daß es sich um ein internationales Komplott handelt, in das auch Deutschland verwickelt ist. Der Name Guretski, der in Russland als Deserteur bekannt war und deutsche Briefmarken, die bei einem der Verhafteten gefunden wurden, weisen ungenügend darauf hin.

**Ein Auto mit neun Personen.**  
 Das in Wien a. (in Spanien) am 8. Oktober fuhr, fuhrste ins Meer. Sämtliche neun Insassen sind ertrunken.

**Der ausgedieberte Cyclist.**  
 Die Auslieferung des Spielers Niemeis ist gestern in London angeordnet worden. Niemeis dürfte sich nun mit seinem Gefährten, dem Baron von St. S. in Wien, der seit langer Zeit in Wien im Unterhaltungsgeheimnis ist, zu veranlassen haben.

**Die Kasse der Waisenbänder.**  
 Eine große Waisenbänder-Vereinigung in Chicago gegenüber der Polizei. In der Nähe von Bräidort wurde der Vereinigung eine Waisenbänder-Kasse, die unter dem Namen der fünf Frauen durchführt war. Es wurde festgestellt, daß die Frau der Frau Oeder die Kasse angeführt. Sie hatte einige Kassen gegen den Waisenbänder-Verein gehalten, auch gab sie mehrere Namen der Waisenbänder an. Die Polizei hat die Frau, die den Verein geführt hat, verhaftet. Die Waisenbänder-Vereinigung hat sich in einem Hotel ab und führt mit ihr in den Wald. Der Gewinn wurde gewonnen, wieder in die Stadt zurückzuführen. Er berichtet, daß er nur noch gefahren habe, wie die Frau, von mehreren Frauen getrieben, zurückzuführen. Dies ist bei der Polizei noch keine Spur von den Waisenbändern.

**Wie erkennst Du, ob Deinem Kinde etwas fehlt?**  
 Wirst Du Mutter.

Die Eltern eines Kindes, die sich nicht für die Gesundheit ihres Kindes kümmern, sind die Eltern eines Kindes, die sich nicht für die Gesundheit ihres Kindes kümmern. Die Eltern eines Kindes, die sich nicht für die Gesundheit ihres Kindes kümmern, sind die Eltern eines Kindes, die sich nicht für die Gesundheit ihres Kindes kümmern. Die Eltern eines Kindes, die sich nicht für die Gesundheit ihres Kindes kümmern, sind die Eltern eines Kindes, die sich nicht für die Gesundheit ihres Kindes kümmern.

**Die Eltern haben ihn Windmound genannt.**  
 den November und sie haben gemerkt, warum. Es hat sein Monat so sehr durch Wind und Regen ausgereizt, als der vorletzte Monat des Jahres — keiner aber natürlich als gefährlicher für empfindliche Menschen als wieder dieser Monat. Um diese Zeit werden auch die Kinder in Mineral-Bädern in ihrem Ausdauft belassen. Denn sie bei gleichzeitigen Entzündungen, Katarrhen etc. ist ihr Blut und ihre ersten Entzündungen verbunden. Die Schönheit ist nur 25 bis 30, und ist in allen Koffeinen und Drogenen zu haben. Man läßt sich aber nach Annehmungen.

**Zur Annahme von:**  
 Annoncen, Abonnements-Verordnungen, Druck-Verträgen, Gültigkeits-Briefen, Sterten, redaktionellen Mitteilungen, wie auch zu Anfragen jeglicher Art, zum Kauf von Einzelnummern und die Annahme-Schalter der Haupt-Expedition des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis.

**Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Nordstrasse)**  
 von früh 7 Uhr bis abends 7 Uhr  
 Die Druckerei ist geschlossen.

# Extra billiges Angebot von Kleiderstoffen.

Ein Posten <b>Kleiderstoffe</b> für <b>Hauskleider u. Blusen</b> , doppeltbreit Meter 1,25, 1,10, 90, 75, 50, 35 Pf.	Ein Posten <b>Kleiderstoffe</b> moderne Farben, reine Wolle, doppeltbreit Meter 2,25 1,85 1,50, 1,20, 85 Pf.	Ein Posten <b>Kleiderstoffe</b> moderne, englische Stoffe, doppeltbreit Meter 3, 2,50, 2, 1,50, 1,25, 1 Pf.	Ein Posten <b>Kleiderstoffe</b> für <b>Kostüme</b> Meter 3,50, 3,00, 2,75, 2,25, 1,75, 1,25 Pf.
--	--	--	--

Reste l. einzelne Kleider besonders billig. Brautkleiders offe in grosser Auswahl.

## M. Schneider, Leipzigerstrasse 94.

5 Proz. Rabatt auf alle Waren.





# Der Winter naht!! Billige Bedarfs-Artikel.



## Damen-Ulster zum hoch u. geschlossen tragen sind die grosse Mode!!

lang, in modernen Stoffen englischer Art und marine, nur neueste Verarbeitung . . . . . 6<sup>75</sup>

Damen-Ulster lang, in nur guten Stoffen, modernste Farben und Verarbeitung . . . . . 10<sup>50</sup>

Meine Spezialität: **Schwarze Frauen-Mäntel** in allen Formen, Weiten und Mächarten . . . . . 16<sup>50</sup>

## Damen-Kostüme moderne Verarbeitung.

Kostüm blau, reinwoll. Kammgarn-Cheviot, auf Futter . . . 19<sup>90</sup>

Kostüm Stoff englischer Art, moderne Fason . . . . . 18<sup>50</sup>

Eleg. Modell-Kostüme auf Seide, von 78.00 bis 26<sup>00</sup>

## Kostüm-Röcke

aus haltbarem Stoff, mit Blenden garniert . . . . . 2<sup>85</sup>

Rock engl. Stoff, mit reicher Tressen-Garnitur . . . . . 3<sup>75</sup>

Rock blau u. schwarz Cheviot, m. Knopfgarnitur . . . . . 4<sup>45</sup>

Rock Ia. Kammgarn-Cheviot, moderne Verarbeitung . . . 5<sup>75</sup>

## Damen-Blusen.

Velour-Baroh-Bluse modernste Streif. 1<sup>85</sup>

Mod. Popeline-Bluse r. Wolle, auf Futter. 3<sup>75</sup>

Entzück. Tüll-Bluse reich garniert 3<sup>75</sup>

Schoss-Blusen in allen Preislagen.

Samt-Blusen entzückende Neuheit . . . . . 6<sup>75</sup>

Wiener Oberhemden . . . . . 4<sup>75</sup>

Schwarze Tüll-Blusen . . . . . 8<sup>75</sup>

Trauer-Blusen in grosser Auswahl.

## Kinder-Mäntel

Kinder-Mantel blau Cheviot . . . . . 3<sup>75</sup>

Kinder-Mantel englisch. Stoff . . . . . 3<sup>95</sup>

Engl. Kinder-Mantel Ia. Verarbeitung . . . . . 5<sup>75</sup>

Samt- und Manchestier-Mäntel in allen Preislagen.

## Kinder-Kleidchen

Niedl. Baroh-Kleidchen hübsch garn. von 55<sup>00</sup> an

Cheviot-Kleidchen ganz auf Futter . . . . . 2<sup>75</sup>

3 Serien Tuch-Unterrocke

Serie I 2<sup>00</sup> Serie II 3<sup>75</sup> Serie III 4<sup>45</sup>

## Besonders preiswerte Herren- u. Knaben-Bekleidung

Herren-Anzüge halbt. Buckskin- 14<sup>00</sup>  
Qualität, solid verarbeitet . . . . .

Herren-Anzüge sechsb. Ausm. 16<sup>50</sup>  
stung, solid im Tragen . . . . .

Herren-Anzüge moderne Stoff- 18<sup>00</sup>  
arten, gute Ausstattung . . . . .

Herren-Anzüge vorn. Muster, 22<sup>90</sup>  
gute Verarbeitung, vorzüglicher Sitz . . . . .

Herren-Anzüge vorzogl. Bucksk- 26<sup>00</sup>  
und Kammgarn-Stoffe, eleg. Passformen . . . . .

Herren-Anzüge hochmoderne 30<sup>00</sup>  
Formen, aparte Mustervorwahlen . . . . .

Herren-Ulster neueste Formen, 17<sup>50</sup>  
aparte Dessins . . . . . von 48.00 bis

Herren-Paletots in Kammgarn 20<sup>00</sup>  
u. Corcorat, solide Mächarten . . . . . von 25.00 bis

Jünglings-Anzüge allerneuest. 8<sup>00</sup>  
Muster, moderne Verarbeitung . . . . . von 25.00 bis

Knaben-Anzüge in haltbaren 2<sup>75</sup>  
Cheviot-, Buckskin- u. Kammgarn-Stoffen von 15.00 bis

Herren-Pelerinen wasserdicht, erprobt 2<sup>50</sup>  
gute Lodenstoffe, ausserordentlich preiswert!

Herren-Stoffhosen in vor- 2<sup>50</sup>  
züglichen Buckskin- u. Kammgarn-Stoff v. 25.00 bis

Bunte Herren-Westen 2<sup>50</sup>  
entzückende Neuheiten, aparte Dessins von 2<sup>00</sup> an

Loden-Joppen warm gefüttert . . . . . von 4<sup>00</sup> an

Herren-Anzüge hochaparte Dessins, mit schöner Verarbeitung, vorzügliche Passformen. Ersatz für Mass 35<sup>00</sup>  
55 00 48 00 45 00 42 00 40 00 38 00 36 00



# Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe

<b>Gardinen</b> Engl. Tüll Meter von 24 <sup>00</sup> an Abgepaßtes Fenster 2 Schals von 1 <sup>00</sup> an Moograd-Stoff weiß u. creme Meter von 45 <sup>00</sup> an Engl. Tüll Lambrequins von 85 <sup>00</sup> an	<b>Stores</b> Engl. Tüll-Stores von 2 <sup>50</sup> an Erbstühl-Bändchen- Stores von 3 <sup>90</sup> an Erbstühl-Bettdecken in allen Preislagen. <b>Scheibengardinen.</b>	<b>Vitragen</b> Abgepaßte Spachtel- Vitragen Fenster von 1 <sup>50</sup> an Vitrage-Stoffe weiß, creme, gold von 23 <sup>00</sup> an Spachtel-Mäntel Meter von 15 <sup>00</sup> an Engl. Tüll-Mäntel u. Spitzen Meter von 9 <sup>00</sup> an	<b>Portiären</b> Abgepaßte Garnitur 2 Schals, 1 Lambrequin, in Tuch u. Velvet, reich bestickt, von 1 <sup>00</sup> an Portiären-Stoffe von 38 <sup>00</sup> an Lambrequin-Borten von 45 <sup>00</sup> an	<b>Teppiche</b> Größe ca. 185x200 18.50 16.50 9 <sup>50</sup> 12.50 8.50 5 <sup>00</sup> Größe ca. 170x240 80.00 95.00 9 <sup>50</sup> 80.00 95.00 14 <sup>00</sup> 19.00 17.50 14 <sup>00</sup> Größe ca. 200x300 48.00 42.00 20 <sup>00</sup> 55.00 28.00 20 <sup>00</sup> Größe ca. 280x390 nur gute Qualität, von 37 <sup>00</sup> an	<b>Vorlagen</b> Sealskin-Vorlage von 70 <sup>00</sup> an Axminster-Vorlage von 1 <sup>00</sup> an Velour-Pflusch- Vorlagen von 3 <sup>75</sup> an Fell-Vorlage von 1 <sup>95</sup> an	<b>Tischdecken</b> Flitzuch-Tischdeck. bestickt von 1 <sup>00</sup> an Pflusch-Tischdecken entzückende Dessins von 3 <sup>75</sup> an Sola-Decken von 70 <sup>00</sup> an Kommoden-Decken von 45 <sup>00</sup> an	<b>Schlafdecken</b> Jacquard- Schlafdecken von 2 <sup>95</sup> an Woll-Schlafdecken von 2 <sup>75</sup> an Stopp-Decken richtig groß, mit Normalfutter v. 2 <sup>95</sup> an Düwan-Decken - in grosser Auswahl.
---	--	---	---	---	---	---	---

## Kleiderstoffe.

Popeline Changeant in allen modernen 2<sup>95</sup>  
Farbentönen Meter

Taffet Changeant in verschiedenen Farben 2<sup>25</sup>  
doppelt breit Meter

Natté reine Wolle, Nadelstroffen 1<sup>95</sup>  
doppelt breit Meter

Blusenstoffe mit Bordüre, letzte Neuheit 85<sup>00</sup>  
Meter 1.65 1.45 1.25

Hauskleiderstoffe doppelt breit 50<sup>00</sup>  
Meter 1.10 90 75

Zibeline  doppelt breit 90<sup>00</sup>  
Meter 1.35 1.20 1.00

Cheviot  sehr haltbares Gewebe, mit und ohne 1<sup>25</sup>  
Bordüre Meter

## Wollwaren.

Herren-Normal-Hemden von 1<sup>10</sup> an

Herren-Normal-Hosen von 1<sup>10</sup> an

Herren-Pelz-Unterhosen von 1<sup>85</sup> an

Herren-Barchenthemden von 1<sup>85</sup> an

Herren-Jagd-Westen von 1<sup>60</sup> an

Herren-Strick-Jacken von 1<sup>85</sup> an

Herren-Normal-Jacken von 85<sup>00</sup> an

Warme Herr.-Cachenez von 28<sup>00</sup> an

Gestrickte Kind.-Anzüge von 85<sup>00</sup> an

Warm-Knaben-Sweater von 80<sup>00</sup> an

Ohren-Klappen-Mützen von 38<sup>00</sup> an

Kragen-Schoner von 35<sup>00</sup> an

Frauen-Barchent-Hemd, von 1<sup>25</sup> an

Frauen-Barch.-Beinkleider v. 1<sup>90</sup> an

Frauen-Normal-Jacken von 85<sup>00</sup> an

Anstands-Röcke m. Volant 98<sup>00</sup> an

Gestrickte Damen-Westen von 1<sup>00</sup> an

Wollene Kopf-Schals von 45<sup>00</sup> an

Velour-Echarpes von 1<sup>20</sup> an

Kinder-Jäckchen Lammfell 90<sup>00</sup> an

Kinder-Kapotten von 85<sup>00</sup> an

Wollene Kinderhäubchen von 42<sup>00</sup> an

Dam.-Trik.-Reformbeinkleid v. 1<sup>95</sup> an

Mädch.-Reformbeinkleid von 1<sup>00</sup> an

## Putz.

Gamms die grosse Mode, 3<sup>95</sup>  
in allen Farben . . . . .

Vollgarn. Damenhitze reich 3<sup>75</sup>  
mit Seide u. Flügel garniert

Frauen-Touques kleidsame 4<sup>50</sup>  
Form, aus Seidengarn

Eleg. Samt-Hut mit Seiden- 9<sup>75</sup>  
band und Strausfedergarnitur . . . . .

Grosser Rembrandt-Hut 6<sup>75</sup>  
elegant m. Rosen garniert

Seltene Gelegenheit! Seltene Gelegenheit!  
Ein Posten garantiert echte schwarze

Straussfedern Serie I Serie II Serie III  
1<sup>95</sup> 2<sup>75</sup> 3<sup>75</sup>

3 Serien

Moderne Spitzen und Besätze alles was die Mode bringt,  
zu vorteilhaften Preisen.

Frauen-Hut 5<sup>75</sup>  
solide moderne Form,  
mit gross. echt. Straus-  
feder u. Seide garniert

Große Kinderglocken 2<sup>50</sup>  
mit Seidenband garniert

enorm billig! 2<sup>50</sup>

Süd-Wester für Damen und Kinder.

Vorteilhafte Angebote in Pelz-Collern in schwarz Kanin, Mouton, Seal-Kanin u. s. w. zu extra billigen Preisen.

# Alex Michel Halle a. S. Markt.





# Kombella

**Die nichtfettende Hautcreme**  
 Das Beste geg. aufgearbeitete, rauhe, rissige Haut, rote Hände u. s. w. erreicht zur Schönheitspflege: Tube 60 u. 100 Pf., R. Tube 20 Pf.  
 Kombella-Sale 50 Pf. | Kombella-Puder 1.00 | Kombella-Kinder-Puder 60 Pf. | Kombella-K  
 Zt-Schuppen 20 Pf. | Schuppencreme 30 Pf. | Friseurcreme 30 Pf. | Schweißcreme 40 Pf.

# Kombella

## Die Dame mit dem Ragentopf.

Von Lubwig Scharrf.

17) Das sind Ahrzen, dummes Gewüß, Zhoetgerplapper! Du meinst selbst nicht, was Du willst! Aus brennender Liebe ermachst nicht die glücklichen Ehen. Dieser Brief muß widerriuen werden, ich selbst werde noch heute nachmittag zu Franz hinübergehen und werde sagen, daß das alles Unsin ist und es bleibt beim alten!"

"Aber, es bleibt nicht beim alten Vater! Ich habe reichlich über alles nachgedacht, ich habe ihn und her erwogen, aber jetzt weiß ich, daß ich Herrn Häsel niemals heiraten werde."

"In drei Zeremonien, das kann nicht mit rechten Dingen zugehen, ich müßte mich ungeheuer irren, wenn hinter Deiner Beizeugung nicht irgendetwas steckt!"

"Und wenn es so wäre?"

Der Alte trat nun nahe zu Coeline hin. Seine Augen sprühten Feuer und seine dahingehenden Brauen bebten. Er war in äußerster Erregung.

"Sprich, sprich!" jagte er heiser.

"Aun, so magst Du alles wissen: Da doch, mein Herz ist nicht mehr frei und meine Liebe gehört einem andern!"

"Wer soll dieser andere sein?"

Erzählend erlangte die Frage, allein Coeline mußte, daß sie jetzt da nicht hatte, alles zu sagen.

"Du kennst ihn — es ist Herr von Douglas."

"Graf Herb . . . wie soll ich das verstehen? Ich will wissen, in welchem Verhältnis Du zu dem Grafen stehst, hast, ich habe ein Recht dazu, dies zu wissen!"

"Ich habe ihn geliebt . . ."

"Du warst seine Geliebte, sage es gerad heraus, daß Du seine Geliebte gewesen bist, seine Geliebte!"

"Meine Liebe hat nicht danach gefragt, wie man unsere Beziehungen bezeichnen, es ist übrigens gleichgültig, denn wir haben uns getrennt. Aber noch liebe ich ihn und bis zu meinem letzten Atemzuge will ich nicht von ihm lassen."

Schlagartig stand der Alte vor seiner Tochter. Sein Atem ging schwer, sein Gesicht war blaurot vor Erregung und die Aern der Stirne schwellen bedauernd. Er wollte etwas

sagen, die Lippen öffneten sich, aber kein Ton drang aus seinem Munde. Da hob er den Arm, als müßte er zuschlagen, allein plötzlich fürzte er, wie vom Blitz getroffen, der Länge nach zu Boden und lag da wie ein Toier.

Während bemühen seine Frau und Coeline sich um ihn. Eine halbe Stunde später fuhr der Arzt in seiner Landkutsche vor und unterrichtete den Strafen.

"Ein Schlaganfall", meinte er mitteilich.

Mit tränenüberströmtem Gesicht und völlig gebrochen fragte Coeline: "Können wir noch hoffen?"

Der Arzt antwortete die Achseln. "Bestimmtes darf ich Ihnen nicht versprechen. Es ist möglich, daß seine harte Natur ihn durchbringt, eines ist sicher, daß er, selbst im günstigsten Falle, etwas schwertragen wird, eine Säumnng aber den Verlust der Sprache."

Beim Zie zu Gott, daß alles gut abläuft! Menschskraft kann hier nicht helfen."

Nur langsam begann der alte Juppiter Sommer sich von den Folgen dieser Erschütterung zu erholen. Wodanlang wichen die beiden Frauen nicht von seinem Lager und man mußte ihn warten, wie ein kleines Kind; er war vollkommen hilflos und unfähig zu irgend einer Handlung.

In dieser schweren Zeit erwies sich Herr von Douglars Häsel als wertvoller Freund. Er trug Coeline ihre Abfolge nicht nach und war einem Tag nach dem Unglück erschienen, schüchtern und gleichsam entschuldigend, daß er es wagt, sich trotz dem Geschehenen zu nähern.

Man konnte seinem Gesichte anmerken, wie nahe ihm die Auflösung des Verhältnisses gegangen war, aber kein Wort des Vorwurfs oder der Klage kam über seine Lippen.

Einnmal, als er und Coeline zufällig allein im Zimmer sich befanden, nahm er sich ein Herz und sagte: "Haben Sie mit meine Ermahnung nicht vergeblich? Es war nass in der Erbanung, daß Sie mir diesen Brief schreiben, ich weiß es ja, ich bin kein Mann für Sie . . ."

Sie brühte ihm die Hand. "An mir ist es, um Verzeihung zu bitten, denn ich habe Ihnen Unrecht zugefügt, aber — ich konnte nicht anders!"

So blieben sie denn trotz der "Verirrung" gute Freunde und Coeline lernte die Aufopferung dieses braven Mannes schätzen, der ihnen nun mit Rat und Tat zur Seite stand.

Nach sechs Wochen ungeheür konnte der Kranke die ersten Gehversuche wieder machen und es war erquickend zu sehen, wie er vor demher vor Kraft und Gesundheit getrieben, jetzt sich und hinfällig geworden war.

Die Hoffnungen des Grafen hatten sich Gott sei Dank nicht erfüllt und der Alte konnte auch wiederum sprechen. Wenn er wohl noch die Worte nur lassend und mit ungezügiger Zunge herbrachte, so behalt doch die sichere Hoffnung dafür, daß das Sprachvermögen in vollem Umfang zurückkehren werde.

Was aber Herr Sommer nicht mehr zurückgewann, war seine Lebensfreude. Eine dauernde Schwermut und Düsterei lastete auf ihm, er war ein trübsinniger, alter Mann geworden.

Von Coeline, von ihrer Heirat und ihren Zukunftsplänen sprach er niemals. Franz und gramvoll schaute er sie nur anzublicken und dieser wortlose Schmerz mußte sie mehr, als alle Worte.

In langen Stunden schlaflöser Nächte lächelte sie sich von Gewissensbissen gepeiniget. Ihr Trost, ihre Eigenliebe hatten diese Unheil angebracht. Sie, nur sie allein, war schuld am Zusammenbrüche ihres alten Vaters. Doch verteidigend erhob sich in ihr eine andere Stimme, die ihr sagte: Häsel! Du Dein Das stillschweigend auf Dich nehmen lassen? Es gab keinen anderen Ausweg. Du hast geliebt, noch Du ihn nicht.

Verstirbt in Zweifel, dafür erwirgt von Selbstvorwürfen, rang sie nach Erlösung in dieser Dunkel und übrig blieb die vernichtende Erkenntnis: Für wen sind diese Marten? Für einen, der treulos vergessen hat und seine eigenen Wege geht.

Ende Oktober nahm Coeline füllend Abschied und reiste wieder nach Berlin zurück. Niemand hielt sie, niemand erhob Einsprache. Man hatte sich im Elternhause mit der Tochter abgefunden, in verzagendem Gleichmut ließ man sie ziehen.

### 18. Kapitel.

#### Ein heikles Herz

Coeline hatte wieder ihre alte Wohnung genommen. Es war kaum erst ein wenig in Ordnung gekommen, als ihr schon nach wenigen Tagen ein unerwarteter Besuch gemeldet wurde.

Herr von Sesse ließ bitten, seine Aufwartung machen zu dürfen. Der vornehme alte Herr erschien, geheimräucherlich und gemessener denn je, aber sein Benehmen machte den Eindruck einer gewissen verlegenen Lebenswidrigkeit. Er benahm sich etwas schüchtern

### Auf Kredit

Möbel für 48 M., Anz. 3.-  
 „ 95 „ 5.-  
 „ 140 „ 10.-  
 „ 180 „ 12.-  
 „ 295 „ 22.-  
 „ 380 „ 33.-

### Möbel

Einz. Stücke  
 2 M. Anz. an.  
 Elegante  
 Einrichtungen  
 bis 3000 M.  
 stets vorräthig.  
 An- und Abzahlung  
 nach Uebereinkunft.

### Zur Ergänzung empfehle:

Büfette, Etagern, Vertikos, Tische, Stühle, Spiegel, Trumeaus, Uhren, Regulatoren, Sofas, Garnitur, Schreibtische, Schreibstühle, Bücherschränke, Vorkaalgard., Vorkaalgard., Luxus-Möbel.

Kredit nach auswärts.

**Auf Kredit**

Sämtliche Sachen für Herbst und Winter sind eingetroffen und verkaufe zu noch nie dagewesenen Zahlungsbedingungen.

**Möbel, Betten, Polsterwaren,**  
 Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben.  
 Kinderwagen, Manufaktur-Waren, Sportwagen.

Alles in meinem vornehmer, kalanten Möbel-Ausstattungs-Geschäft

**n. Fuchs**

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III.

### Auf Kredit

Anzüge Serie 1 Anz. 1.-  
 „ 2 „ 2.-  
 „ 3 „ 3.-  
 „ 4 „ 4.-  
 „ 5 „ 5.-  
 „ 6 „ 6.-  
 „ 7 „ 7.-  
 „ 8 „ 8.-  
 „ 9 „ 9.-  
 „ 10 „ 10.-

**Damen-Paletots, -Jackets, -Kleider**  
 Anz. 3, 5, 8, 9, 12 M.  
 Herren-Ulster

**Manufaktur-Waren**  
 Kleiderstoffe, Bettbezüge, Inletts, Horden, Bötker, Teppiche, Gardinen, Fortieren, Vitragen etc.  
 in grosser Auswahl.  
 Besuche und Kunden, die ihr Konto begleichen, erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Sonntags nur

Wagen ohne Firma. — Streng diskret. —

von 11<sup>U</sup> — 2 Uhr geöffnet.

Telegr.-Adresse: Geogr. Hdtel 1879

**Jalousie Rudolph**  
 HALLESAALE  
 Fernspr. 2106

Reparaturen an Ihren, Kunstwerten, Sprechapparaten  
 (speziell für den Heimgebrauch)

**Clemens Kühnel, Alter Markt 15. I.** Sein Laden  
 Neue Uhrmacher 1. Wl., Uhrreiner 1. Wl., Grammofoonhändler  
 von 2.30 Wl. an. Nur gute Qualitäten.

**Elegante Wohnungseinrichtungen**

Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Salons, Teppiche, Klaviersaal, einz. Möbel etc. liefern wir in allen Sillarten innerhalb Deutschlands.

**Bequeme Teilzahlung**

gestatten wir Beamten, Privatpersonen etc. gegen Zahlung von nur 5% Zinsen. Kataloge werden nicht versandt. Man verlange den kostenlosen Katalog unseres Vertriebers, der sich z. Z. in drücker Gegenstand anläßt, zwecks Verlangen unserer Zeichnungen etc. unter genauer Angabe der Adresse.

**Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.**  
 Berlin 80., Köpenickerstr. 126. a 3236



Wendelsteiner Brennessel-Haaröl a Mk. — 60

Gegen **Schuppen, Dünnhair**  
**Haarausfall**  
 seit Jahrzehnten

Wendelsteiner Hänsner's Brennessel-Spiritus immer u. immer wieder mit Erfolg angewandt.  
 Originalflaschen a M. 1.—, 2.—, 3.—.

In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

M. Waltgott Nachf., Alb. Schüller Nachf., Helmhold & Co., Osc. Ballin u. A. Rasch Burgdreg., G. Oswald Nachf., H. Stitz Nachf., F. A. Patz.

**Tanz-Unterricht.**  
 Dienstag den 5. November beginnt mein **Winter-Kursus**  
 im Gesellschafts-„Wintergarten“. Sonntag 10 Uhr. Unterricht Dienstags u. Donnerstags abends 8<sup>U</sup> Uhr. Sonntag nachm. 4-7 Uhr. Privat-Unterricht, bes. Schüler u. Zwischenschüler und recht zu jeder Zeit.  
 Lehrer der Tanzkunst. 507056  
**Friedr. Schulze,** Eigenbrötterstr. 3. Fernruf: 2487

**2493 sehr leichte Entbindungen**  
 wurden durch meine selbstprobten Mittel erzielt. Täglich neun Darfingungen ca. 4000 Nachbestellungen. Nähere Erläuterungen mit 2483 bestaunlichen Darfingungen gegen Rückporto erhaltl.  
 Frau S. Johannes, Bremen, Postfach 75.

**Laferme-Gold**  
**Jubiläums-Cigarette**  
 Ideale 5 Pf Cigarette



Reisetaschen, Blusenköffer, Aktenmappen, Portemonnaies,  
 Reisekoffer, Coupékoffer, Musikmappen, Zigarren-Etuis,  
 Reisekörbe, Anzugkoffer, Schulmappen, Brieftaschen.

**Damentaschen**  
 reizende Neuheiten!  
 Enorm billige Preise!

**Hermann Röschel**  
 40 obere Leipzigerstrasse 40.  
 — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

„Ich habe eigentlich kein Recht, zu Ihnen einzudringen, gnädiges Fräulein, Sie werden auf mich schlecht zu wirken sein.“  
 „Oh, bitte . . .“, wiegte Coeline lächelnd ab.  
 „Über ich komme in doppelter Eile; zum ersten mit einer erwiderten Anfrage, zum zweiten in einer persönlichen Angelegenheit.“

„Ich stehe ganz zu Ihren Diensten.“  
 „Sollten Sie mich nicht für taktlos, gnädiges Fräulein, wenn ich mir erlaube, die Frage an Sie zu richten, ob Ihnen vielleicht während der letzten Zeit ein Lebenszeichen vom Grafen Herbert angekommen ist?“

Coeline blinnte ihm aufrechtig empor an. „Sie betreiben sich über mich lustig zu machen, Herr Geheimrat!“ Sie glaubte, es müßte doch gerade Ihnen ganz besonders gut bekannt sein, daß alle Beziehungen zwischen Herrn von Douglas und mir durch Ihre Intervention aufgelöst wurden.“

„Ich weiß wirklich nicht, was ich Ihnen antworten soll, Fräulein Sommer. Sie leben nicht in der traurigen Lage, in Bewußtsein aller meiner Schuld, mit einer Bitte vor Sie hinzutreten zu müssen. Um alles in der Welt hören Sie mich ruhig an, vergessen Sie das Ihnen zugeworfene Unrecht und bedenken Sie, daß es sich um das Wohl und Wehe, vielleicht um das Leben eines Menschen handelt, der mir sehr teuer ist und der Ihnen früher ganz nicht gleichgültig war, ja, ich wage zu hoffen, auch jetzt noch nicht ganz gleichgültig ist.“

Coeline konnte ihre Erregung nicht verbergen. Stotternd fragte sie: „Was . . . was ist geschehen?“

„Es ist viel geschehen, sehr viel, seit dem ich die Ehre hatte, Sie anzusehen zu leben. Ich glaube, Sie sind darüber unterrichtet, daß Graf Herbert mit der schweren Aufgabe beauftragt wurde, jenes enorme Vermögen aus wieder zu verschaffen. In London angekommen, wurde er sogleich vom Königreich beurlaubt, unerschütterlicher als Zion freigegeben und leider auch verurteilt zu werden. Ist Ihnen das bekannt?“

„Ich weiß kein Wort davon“, sagte Coeline totbleich.

„Wir in Berlin dürften ihm leider auch nicht im geringsten helfen, weder eingreifen, noch ihn entlassen, aber es bleibt ein ungelöstes Rätsel, wie lo diese Verhättnisse überhaupt entstehen konnte. Das heißt: ein Rätsel war es bis vor kurzer Zeit. Ich glaube jetzt auf der Spur der Lösung zu sein. Doch vorher muß ich noch erzählen, daß Graf Herbert, nachdem er zwei Monate lang im Ge-

fängnisse gefesselt hatte, plötzlich von unbekannter Seite befreit wurde, was damals in ganz England ungeheures Aufsehen erregte. Der Grund meiner heutigen Anwesenheit aber ist der: Seit der Flucht haben wir vom Grafen Herbert keinerlei Lebenszeichen, wir wissen nicht, wohin er sich gewendet hat und wo er gegenwärtig sich aufhält. Weder muß ich annehmen, da auch — es war meine letzte Hoffnung —, Sie nichts von ihm erfahren haben, daß ihm irgend etwas zugefallen ist.“

Coeline unterbrach ihn. Sie gab sich keine Mühe, ihre Angst zu verbergen. „Was soll er geschehen? Wir müssen etwas tun.“

„Ich möchte ja, daß ich mich nicht vergebens an Sie wenden würde, daß bei Ihnen nicht alles Gefühl für Herbert erloschen ist. Wenn Sie wüßten, wie bequemt ich bin, daß ich gerade bei Ihnen Hilfe suchen muß! Nun, wie ich bereits sagte, glaube ich ein wenig Licht in das Dunkel bringen zu können. Hören Sie: Vor kurzem hat in Marienbad sich eine große Standauffäre ereignet. Einer unserer Attaches, Baron Bartenberg, machte die Entdeckung, daß seine Frau ihn mit einem jungen Engländer betrog.“

„Es war ein gewisser Ritter Karabab, der, aus vorzüglicher Familie stammend, in Marienbad Umgang in die besten Gesellschaftskreise gefunden hatte und vorzugsweise mit der Diplomatie viel verkehrte. Zwischen beiden Herren fand ein Zwischenfall statt und Ritter Karabab blieb am Wege. Jetzt aber kommt jener Punkt, der für uns von ganz besonderer Wichtigkeit ist. Da Ritter Karabab in Marienbad keine Angebörigen und keinerlei näheren Anhang besaß, wurden seine Koffer vorläufig von der Polizei in Verwahrung genommen. Zur größten Verwunderung entdeckte man im Nachschloß des Toten Briefe, aus denen unumwiderrlich hervorging, daß er geheime, politische Zwecke verfolgte und gewisse, überaus gefährliche Spionagedienste verrichten habe.“

„Er hat aber nicht auf eigene Faust gehandelt, sondern, was aus der beschlagnahmten Korrespondenz hervorging, sein Auftraggeber oder vielmehr seine Auftraggeberin ist niemand anders gewesen, wie Miß Wan Flower! Ich glaube, daß diese Frau noch mehr solcher Akten besitzt und daß sie es vielleicht vor, welche die Verhütung des Grafen Herbert betriebe.“

Tonlos fragte Coeline: „Wie lange ist er verstorben?“

„Vier Wochen beinahe. Ich bin in größter Not, denn ich würde Herbert wie einen Sohn, und das Bewußtsein, ihm nicht helfen zu können, drückt mich tief vernichten.“

„Haben Sie keinerlei Vermutung, wo er sich aufhalten könnte?“

„Keine. Nach seiner Flucht hätte es ihn, wenn er sich auch vor-

läufig verborgen halten muß, auf alle Fälle möglich sein müssen, uns sichtlich Nachricht zukommen zu lassen. Kein Brief ist eingetroffen.“

„Und wenn er bei ihr wäre?“ Coeline sprach diese Worte mit bebenden Lippen, aber mit fester Stimme.

„Herr von Sella hat Sie erklärt mit hochherzigen Bräunen an. „Bei ihr?“ Sie meinten, daß Herbert bei dieser Engländerin sich aufhielte?“

„Ich kann nichts Bestimmtes sagen. Aber es ist eine dunkle Ahnung in mir, daß es sich so verhält. Herbert ist chagrin, er wird höchstwahrscheinlich, nachdem er die Freiheit erlangt hätte, seine ursprüngliche Aufgabe mit doppeltem Eifer wieder aufgenommen haben. Es wird ihm gelingen sein, Miß Flower aufzufinden und . . .“

„Wenn das aber alles in wäre, so müßte doch schon eine entsprechende Werbung eingeleitet sein.“

„Sie kennen diese Frau nicht. Sie ist eine Herr, ein Dämon, ein Satan. Sie hat sich keiner bemächtigt.“

„Verzögern Sie sich, gnädiges Fräulein, Ihre Verorgnis verleiht Sie zu phantastischen Annahmen. Drei Dinge gibt es in unserer Zeit nicht mehr. Wir glauben nicht an übernatürliche Kräfte und Miß Flower mag bestreiden schon sein, es mag ihr gelingen, Mysterien im Auge zu erobern und zu festeln, aber ihre Mittel sind doch nur gewiß sehr menschlicher Natur.“

„Sie verzeihen, Herr Geheimrat, wie Miß Flower mir mitgeteilt hat.“

Herr von Sella schweigend betroffen, diese Episode über ihm allerdings entfallen.

„Ganz recht“, erwiderte er langsam, „was mit Ihnen damals geschah, war auch außerordentlich merkwürdig . . . Synops oder so etwas, nicht wahr?“

„Wir haben bis heute keine genügende Erklärung finden können.“

„Und Sie glauben also allen Grades, daß Sie mit Herbert ein ähnliches Ziel treibt? Ich muß gehen, daß mir sehr, wo Sie mich an jenen Zwischenfall erinnern. Ihre Ansicht viel glaubwürdiger erscheint. Da ich bin beinahe überzeugt, daß Sie recht haben, Fräulein Sommer. Aber“, fügte er traurig hinzu, „um so geringer sind unsere Aussichten, Herbert aus dieser Gefangenschaft zu befreien.“

(Fortsetzung folgt.)

**Cocosa**  
 Feinste Pflanzen-Butter  
 MARGARINE

Cocosa-Pflanzenbutter

Margarine unbertroffen. Bestes Butter-Grundmittel der Gegenwart. Wohlgeschmack selbst und bekömmlich. — Überall erhältlich.

Ausschließliche Fabrikanten: Hall, Werg, Oerke  
 Jergens, Prinses, G. u. S. K.  
 Geck (Köln)

**Wotan**

mit gezeigtem Leuchdraht

Spart Geld

Für Laden- und Reklame-Beleuchtung.

Realitätlich bei den Techn. Büros der Siemens-Schuckertwerke.

Diese ff Vorstentanden Pflanzler-6 & 7 Zigare  
 kostet trotz 40% Zollerhöhung  
 1000 Stk 30,00 ab hier  
 3000 Stk Probe 10,50 M

100% verdienen Sie  
 franco nachnahme

Soll Dick in Leipzig  
 Schwanzschreiber 19.

**Zentralheizungen**  
 aller Systeme.

**Dicker & Werneburg.**  
 Älteste Hallesche Zentralheizungs-Firma.  
 Feinste Referenzen. 1232

**Gutachten, Taxen, Expertisen,**  
 und technische Arbeiten  
 übernimmt tüchtiger verheirater  
**Ingenieur**

zu vollständigsten Bedingungen. Geht. Anerbieten unter S. 908 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Empfehle mich**  
 unt. d. Sign. Beding. 3 weiteren  
 Hebernahme von Haus- und  
 Vermögensverwaltung, sowie  
 Erbschaftsregulierung, Ver-  
 richtungen von größeren und  
 kleineren Gütern, besonders  
 detaillierter Revision, habe  
 ich in kurzer Zeit wieder zum  
 Abwurf angemessener Rente,  
 Strenge Disziplin, und  
 geschickt. Ehrenamt l. 5231  
 an die Filiale dieses Blattes  
 Selbstübernahme 31. 7233

**Neu!**  
 Klein-Verkauf für  
**Spiritus-  
 Hängelicht**

besser, haltbarer als  
 Gas- u. Electric.

Karl Ruchtemann  
 Große A. S.,  
 Leipzigerstraße  
 48/49.

**Putz!** Schöne Güte!  
 Großer Absatz!  
 Weitere Güte in. Bitte namens  
 Leipzigerstraße 24. 172

**Schneider-Atelier**  
 Anfertigung elegantester sowie auch einfacher  
**Toiletten, Kostüme, Mäntel,  
 Ball- u. Gesellschaftskleider,  
 Blusen, Kostüm-Röcke etc.**

in tadelloser, schnellster Ausführung.  
 t : Solide Preisberechnung. : :

**B. Riese-Pulvermacher,**  
 Leipzigerstrasse 12, I.  
 schrägüber der Ulrichskirche, h7227

**Blitzblank** von **Hintze.**

Zahlreiche Schneider, Hänger empf. als A. Kuppel  
 fächer und Bild. auch Verbe- u. Wäsche v. Maß u. Wäsche  
 räumen. Vertramstr. 21. v. 11/11 u. M. 992 a. d. Exp. b. 24/2

Fordern Sie ausdrücklich











**Sie können nicht**  
mehr Geld sparen, als wenn Sie Ihren Bedarf an  
Bett- u. Garderobe in unserer Spezial-Abteilung für  
**Monats-Garderobe**  
bedenken. Wir empfehlen:

Zeich. I II III  
Anzüge, getragen 10.- 14.- 18.-  
Paletots, getragen 8.- 12.- 16.-  
Frack- u. Gesellschaftsanzüge  
verleihen von Mk. 1.50 an.

**Abt. II. Elegante neue Garderoben.**  
**Kaufhaus für Herrenbekleidung**  
**Halle a. S., 11 Leipzigerstr. 11.**

Sortierer dieser Annonce erhält das volle Maßgeb  
3. Klasse aufrechter.

**Glanzwäsche**  
erzielt man durch meine unbertroffenen  
langin aller Art Hand- u. Knäueltrieb,  
vielerlei Größen, neueste Konstruktion 2jähr.  
garant, sparend leicht u. geräuschl. gehend  
(Teilmahlung) Patente u. D. R. G. M.  
Halle a. S. **Seiler's Fabrik, Liegnitz 88.**

Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.  
Das Vollkommenste im Drehrollenbau!  
Elektrisch betriebene Mangel, welche automatisch klappt und anläßt.  
Neueste gas. gesch. Sicherheitsvorrichtungen, daher gefahrlos.  
Alle Rollen können billigst ebenso konstruiert werden.

**DIGNOWITZ'S**  
**KRONEN-GARN**  
ist das beste Nähgarn

Versehen Sie ausdrücklich „Dignowitz's Kronen-Garn“  
mit selbstständiger Schutzmarke!

**Chauffeur Schule**  
**A. Rose, Magdeburg**

Curse zur Ausbildung  
als Berufs-Chauffeur  
und Herrenfahrer.

Prospekt frei und unges.

**Gohleder-Muschmitt**  
Schäfte,  
Schuhmacherbedarfsartikel

empfeht billigt 54651

**Paul Andersch, Lederhandlung,**  
Magdeburgerstraße 8.

**Moderne Transmissionen**  
ein praktisches Hilfsmittel zur  
Übertragung der Feine-Pulzwerke  
ausgehenden Maschinen auf die  
Bäder- u. Halbbäder.

**Berliner Hof.**  
Morgen Sonntag  
**Familien-Abend**  
bei kameradschaftl. Unterhaltung.  
Richard Borchers u. Fran.

**Sennewitz.**  
Gasthof z. schw. Adler.  
Sonntag den 3. Novbr.  
**Kirmes.**  
Son 3 Uhr an  
**Ball.**  
H. Gänte u. Galenbraten.  
Theorie Studien.  
Es laden ein A. Pfeiffer.

**Neukirchen.**  
Sonntag den 3. und Montag  
den 4. November  
**Kirmes.**  
Steuert dabei elegant ein  
1908  
Emil Schatz.

**Siegedorf.**  
Sonntag den 3. und Montag  
den 4. November  
**Kirmes.**  
Steuert dabei elegant ein  
1908  
Otto Friedl.

**Gasthof Seeben.**  
Morgen Sonntag  
**Kirmes.**  
Son 3 Uhr an Ballmusik.  
Nachmittags Preisausstellung.  
1. u. 2. Preis 1. Preisband II. Pr. 1. Preis  
und noch verschiedene Preise.  
Emil. Gänte u. Galenbraten.

**Theatergläser**  
mit brillanter Optik  
aussehend, schwarzer Ausführung  
M. 6.-, 8.-, 10.-, 15.- etc.  
in feinster Porzellan-Ausführung  
M. 12.-, 18.-, 18.-, 20.- etc.

Grösste u. beste Auswahl.  
Optische Anstalt  
**Carl Schneider,**  
20 Grösste  
1. Leipzigerstr. 20.  
Gebr. 1881. — Ferarar 2590.

**Hallmarkt-Café**  
Hallestr. 10, am Hallm.  
Damp. täglich fr. Gohled.  
Spezial. Bier u. Weiss.  
Sonntags und Sonntag  
bis 4 Uhr geöffnet.

**Ausstellung**  
**Halle'scher Druckerarbeiten**  
am Sonntag den 3. November den 4. Novbr. 1917  
in der Halle der Grafen v. Hell. Sonderpostkarte  
öffnen! Sonnt. — 4 Uhr. Eintritt frei  
Ordnung: Leipzigerstr. 11

**Neu! im Monat November Neu!**  
**Original Dabauer Kirchweihfest.**  
4 Damen. Direkt. Hans Kerschbaum. 6 Herren.  
**Stimmung! Humor!**  
Alles leicht, feist und trinkt im 57160

**Oberpollinger.**  
Großartige Dekoration. Original Dabauer Tracht.  
**Frühschoppen, nachm. grosser Betrieb.**  
abends

**Stadt-Theater Halle a.S.**  
Sonntag den 3. November.  
Vremdenwort. a. erud. Briefen.  
Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

**Zigeunerliebe.**  
Romantische Operette in 3 Akten.  
von M. H. Müller und Robert  
Schmidt. Oberreg. von Franz  
Behar. Spielleitung: Karl  
Stahlberg. Musikalische Leitung:  
Seligmann Schel.

Peter Dragotin Karl Stahlberg.  
Jonek Dolecki von Singer a. G.  
Koletan Dimitriewski Dmitriewski.  
Josi Alfred Kärbach.  
Alföld Karl Strühoffer.  
Sofia Alice von Boer.  
Nolan Margard Rübn.  
Jena von Wieslitzky.  
Julica Marie Brandow.  
Froschu Robert Klauen.  
Hendler Camille Sammes.  
Frau v. Gernem. G. Jannasch.  
Hollin-Solo hinter der Szene:  
Kongertmeister Joh. Berling.

Abends:  
37. Hoff. im Abonnement. 1. Viertel.  
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/4 Uhr.

**Café Kronprinz.**  
Täglich  
**Künstler-Konzert.**  
Bei schlechtem Wetter von 4 Uhr an.  
**Kapelle Geissler.**  
Neueste Konz. - Desschen.

**Wintergarten.**  
Sonntag den 3. November, abends 8 Uhr  
**Grosses Militär-Konzert.**  
Nach dem Konzert **Grosser Ball.**

Eintritt inkl. Billet. Später 30 Pfg.  
Karten gelte. 107008

77. Hoff. im Abonnement. 1. Viertel.  
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/4 Uhr.

**Der fliegende Holländer.**  
Romantische Oper in 3 Akten  
von Richard Wagner.  
Spielreg. Oberreg. von Franz  
Behar. Musikf. Leit. Karl Dinefara.  
Daland, ein norwegischer  
Seefahrer. Franz Schwaner.  
Senta, seine Tochter. Emil Stolz.  
Erst. ein Jäger. Rud. Salentanz.  
Marz. Senta's Amme. H. Sebold.  
Der Generalmann. Franz Schwaner.  
Der Soldat. Riff. E. v. Hoff.  
Matrosen. Wäbden.

Montag den 4. November.  
38. Hoff. im Abonnement. 1. Viertel.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

**Die schöne Helena.**  
Operette in 3 Akten von  
Wettach und Götze.  
Musik von Jacques Offenbach.  
Spielleitung: Karl Stahlberg.  
Musikf. Leitung: Welfa Siebel.  
I. Abteilung: Das Orchester.  
II. Abteilung: Der Traum.  
III. Abteilung: Die Entführung.  
Boris Alfred Kärbach.  
Helenas Karl Stahlberg.  
Selenia Alice von Boer.  
Kamemnon Karl Strühoffer.  
Alphimnetra Marie Brandow.  
Crydes Marie Gausmann.  
Polabes Fritz Hoff.  
Galchas, Grobhauger. G. J. Zides.  
Schilles Robert Klauen.  
Hör II. Camille Sammes.  
Hillocom Guitay Propode.  
Gutches Fritz Hoff.  
Bacchis Käst Zalling.

**Im Weinhaus Broskowski**  
reichhaltige Auswahl  
aussergewöhnlicher Delikatessen  
zu kleinen Preisen.

**Café Royal,**  
Gr. Steinstr. 24, 1. Etage.  
Täglich  
**Grosses Künstler-  
u. Solisten-Konzert.**  
Inhaber: 107229  
Hans Strocker und Karl Nettrodt.  
1. V. Edmund Henschel.

**Café Bavaria**  
Am Hallmarkt — Seite 4.  
Exquisite Damenbedienung.  
**Berein ehemal. Pioniere  
und Berlebrüder**  
Halle a/S.  
Bereitschaft: Marsch-Tanz.  
Am Dienstag d. 5. November  
Monats-Versammlung.  
Die dem Verein noch fernbleiben-  
den Kameraden werden zu der  
Versammlung eingeladen.  
Der Vorstand:  
**Eine gute Begehbahn**  
wird gesucht.  
Off. u. N. 1093 an die Erped. d. Bl.

**Täglich gibt's  
Gemeins- und Rollshapel**  
und ein bayerisches Maßl aber  
München's Bienenker dazu!  
107234  
„Alb. Roth's Gohthaus“  
Bismarckstr. 21.

**Hallmarkt-Café**  
Hallestr. 10, am Hallm.  
Damp. täglich fr. Gohled.  
Spezial. Bier u. Weiss.  
Sonntags und Sonntag  
bis 4 Uhr geöffnet.

**Kaufmännisch. Verein, E. V.**  
Montag den 4. Novbr., abends 8 1/2 Uhr  
im Neumarkt-Schützenhaus.  
**Vortragsabend mit Lichtbildern.**  
Herr Dr. L. Th. Walter (Leuna).  
Die Kautschuk-Industrie (Halle & Leipzig).

Gut gehobene  
Lokalitäten.

**Altenbuauger Hof.**  
Täglich von abends 7 Uhr und Sonntags von  
nachmittags 4 Uhr an  
**Grosses Konzert**  
von ersten Leipziger Damen-Franzosen  
„Alt-Leipzig“, Hr. Arthur Klose.  
Sonntag von **Matinee.**  
11 1/2 Uhr an!

Versingliche Ventilatoren.

**Berein ehem. Angeh. der Königl. Sächsl. Armee**  
zu Halle a. S. und Umgegend.

Bereits Kameraden:  
Am 6. November 1912 abends 9 Uhr öffentliche  
Generalversammlung im Vereinslokal. Bauere  
Brauerei-Ausfahrt (Mühlengasse 3) Hof links u.  
Zanordnung: 1. Jahresbericht; 2. Fallberichts; 3. Vortrags-  
abend; 4. Geschäftsbericht. — Es wird gebeten, zahlreich zu erscheinen.  
Der Vorstand:  
Wernicke, Vorsitzender, Gr. Ballstraße 19.  
Ehemalige gebiete Soldaten sind herzlich willkommen.

Morgen Sonntag  
**Kirmes im Leuchtturm!**  
Automobilverbindung ab Riebeckplatz  
von 2 1/2 Uhr an halbstündlich.  
Fahrpreis: 20 Pf., Kinder 10 Pf.

**Wo gehen wir hin?**  
Merseburger **zum kleinen Karl.** Eingang  
straße 161. Sonntag, abends 8 1/2 Uhr.  
zu dem beliebten Sternburg-Musikant. Da im Sonntag abend  
Samstag-Abend für Unterhaltung local der kleine Karl. 1917

**Spanische Weinhalle.**  
Talamstrasse 6, part. u. 1. Etage, am Hallmarkt.  
Morgen Sonntag mittag von 12-2 Uhr  
**Tafelmusik.**  
Menü 1.00 und 1.25 Mark.  
Spezialität: Roastbeef englisch mit Pilzen.  
Nachmittags von 4 Uhr an, partiere und 1. Etage  
Grosses Künstler-Frei-Konzert.  
Hochfeine Weine. (2107) Gates Bier.

**Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8.**  
Montag den 4. bis Sonntag den 9. Nov. jeden Abend 8 1/2 Uhr  
**biblische Vorträge**  
des Herrn Walter Meckendorfer-Berlin.  
Eintritt frei!  
Die Vorträge bilden eine Reihe von zusammenhängenden Vor-  
trägen, weshalb der Besuch sämtlicher Abende dringend zu  
empfehlen ist.

**Oeffentliche Versammlung**  
am Donnerstag den 7. November, abends 8 1/2 Uhr  
im Saale des Neumarkt-Schützenhauses.  
Redner: Herr Dr. Bohnenstaedt:  
**„Der Balkankrieg  
u. die Stellung d. Alldeutschen Ver-  
bandes u. seiner politischen Gegner“**  
Eintritt frei! Diskussion erwünscht!  
Angehörige aller bürgerl. Parteien sind eingeladen.  
Der Alldeutsche Verband, Ortsgruppe Halle a. S.

**Böllberg.**  
Sonntag den 3. und Montag den 4. November  
**Kirmes**  
im Gohthaus Wasserwinkel. A. Leonhardt.

**Tanz-Unterricht**  
„Kaiser Wilhelmshalle“  
Mein diesjähr. 2. Winterkurs beginnt Mitte November. Gef.  
Kammergebäude erbietet im Lokal sowie Wohnung  
Frau Lisa Neumann. Tanzlehrerin, Leipzigerstr. 68 II.  
Preisunterricht ist kostenfrei.

**Hallesche Fahren-Fabrik,**  
Leipzigerstr. 72 Halle a. S. Fernsprecher 481.  
Einziges Spezial-Geschäft am Platz!  
Fahren in H. Gohthaus für alle Vereine. Fernsprecher.  
Biplane, Abwehler, sowie tanti. Vereinswagen.  
Eine in Gold u. Silber beschriebene ausgeführte  
Vereinsfähre für D. H. V. Orgr. Leipzig ist bei Herrn  
Kahn, Haupt-Zentrale Leipzigerstr. 21, ausgeführt. 1167



Leipzigerstrasse 12, I. **Neu eröffnet!** Leipzigerstrasse 12, I.

Verkaufsstelle der

# Damen-Mäntel- und Kostüm-Fabrik

**Auffallend billige Preise.**

Kostüme . . . . .	von Mk. 15.00 bis	<b>50.00</b>	Englische Palots . . . . .	von Mk. 6.50 an
Schwarze Palots . . . . .	von Mk. 17.50 bis	<b>60.00</b>	Röcke . . . . .	von Mk. 3.75 bis
Ulster . . . . .	von Mk. 12.00 bis	<b>30.00</b>	Elegante Pfätschmätel.	

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Fabrik für Damen-Mäntel und Kostüme

Leipzigerstrasse 12, I. **Gustav Werner** Leipzigerstrasse 12, I.

Kein Laden, schräg gegenüber der Ulrichskirche.

## Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen!

(Neu-Einrichtungen, Erweiterungen und Reparaturen) projektiert und führt in jedem Umfange aus

# C. G. Hölzke,

Elektr., Gas- u. Wasser-Anlagen, Franckestr. 7. Telefon 745.

(Fachmännische und Ingenieur-Beratung, sowie Anschlüsse und Berechnungen kostenfrei).

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S., Farnspröcher 983.

Abteilung C.

# Centralheizungen

aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:

Etagenheizungen

von Küchenherd aus

Lüftungs- und Trockenanlagen.

Eigene Rohrwerke.

**Goldene Bocklin**



Int. Hygiene-Anstellung, Dresden.

vornehmste u. qualitativste 5 Pfennig-Zigarette.

Zigarettenfabrik „Alexandria“, Dresden.

**C. Grötzner**

Inh.: Ernst Aug. Schmidt  
Grosse Steinstrasse 1.

Spezial-Geschäft für

Handschuhe aller Arten, Krawatten, Herrenwäsche, Unterzeuge, Socken, Hosenträger, Sockenhalter, feine Lederwaren etc.



Ziehung 7. und 8. November:

**Lotterie Berlin-Wien**

3125 Gewinne im Wert v. M.  
Hauptgewinn im Wert v. M.  
**60000**  
**20000**

Lose 1 Mark (20000 Lose) 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pf. extra.

In allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen sowie

Lose-Vertriebsgesellschaft, Berlin N. 24, Hoeslingplatz 2. A. Molling, Hannover und Berlin, Lennestr. 4.

Farberei im Haushalt mit Brauns'schen Farben!

— Millionenfach bewährt. —  
1 Bluse kostet 10 Pf.,  
1 Kleid „ 25 Pf.,  
bis 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf.  
wie neu aufzufärben.

Ausdrücklich fordere man Brauns'sche Farben in Packchen mit Schließen-Schutzmarke.

Echte Brauns'sche Farben erhält man in Drogeriegeschäften, Farbereiböden, Apotheken.



# Michel-Briketts

anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend

Hallesches Kohlen- und Brikett-Kontor

Halle a. S., Merseburgerstr., Ecke Schulmeisterstr. Tel. 3933.

Carl Kaelble, Motoren-Fabrik, Backnang bei Stuttgart.

Neueste fahrbare Brennholzäge- u. Spaltmaschine



aus dem Antriebe von Dreackmaschinen, Schrotmaschinen etc. vorzüglich geeignet. — Hoher Verdienst gesichert. — Man verlange Katalog Nr. 55 mit Schilfschnittbestimmungen.

Neu eröffnet!!

Nur prima Schneider wird benannt!!!

Stiefel befohlen in 20 Min.

ist eine elektro-mechanische Schnell-Schuh-Reparatur-Werkstatt

Schmeerstrasse Nr. 6 von W. Hamann.

Herren-Sohlen 2 Mk. 2.00 Damen-Abiäge 70-80 Pf. Damen-Sohlen 2 Mk. 1.35 Damen-Abiäge 50-60 Pf. Kinder-Sohlen von 50 Pf. an Kinder-Abiäge von 30 Pf. an

Auf jede Reparatur fass garantiert werden. Ein Besuch führt aus dauernden Kunden.

Telephon Nr. 3593.

Vorzügliche, moderne Photographien und Vergrößerungen zu bekannt billigsten Preisen.

**Georg Maurer,** nach wie vor

Nur Gr Brauhausstrasse 30 (Passage).

Ein elegantes Heim

schön, still und warm — gewinnt man durch das Betreten der Zimmer, Veranda, Diele, Flure und Treppen mit unseren feingewebten, schalldämpfenden und hochschwarzen, dabei dauerhaften und sehr wohlfeilen Cocoonen, Cocoonlüssen und Cocoonmatten. Lieferung ab 20 Mk. frachtfrei. — Reichhaltiger Katalog umsonst. — Darfener Teppichfabrik, Hervey-Strassen Nr. 101 (Westf.).

**Most-Schokolade**

hochfein

In Geschmack und Aroma p. Patel 38, 40, 50, 75 und 100 Pf. Verkaufsstellen d. Pakete kenntlich

Bernh. Most & Co. Halle 9/Schokoladen u. Kakao-Fabrik.

Bei Kopfschmerz

Hofapotheker Ollos

**Girovanille** ärztlich bevorzugt.

Bei Kopfschmerz

Hofapotheker Ollos

Dr. F. F. Schmidt

Depot: Bahnhofs-Apotheke, Delitzschstr. 92a, 1 53

# Tapeten

und Berlin hat man wirklich gut und billig nur im

Tapeten-Engroslager Volkmannstr. 2. Tel. 4008

Rein Laden, daher bequem, angereicherter Auswahl.

Hess's Besuchsquelle für Hausbesitzer. 15% Rabatt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121103017/fragment/page=0028



HABEN SIE GRAUE HAARE?

Diese Annonce ist an alle Personen gerichtet, die wünschen, dass ihre grauen oder weissen Haare ihre jugendliche Farbe wiedererhalten...



M. Eugène PINOL, Erfinder.

STELLEN SIE DIE FARBE IHRER HAARE IN NATURLICHER WEISE WIEDER HER.

Verwenden Sie keine gewöhnlichen Haarfärbemittel! Verachten Sie nicht Ihr Kopfhaut. Alles was dem dient, die Farbe ihrer Haare innerhalb einiger Stunden zu verändern...

5.000 FLASCHEN GRATIS.

Diejenigen, die vorziehen ihre Haare zu färben, mögen ihre lächerliche und schädliche Behandlung nur ruhig fortsetzen. Aber jeder moderne und praktische Mensch...

\*Eugène PINOL (SECTION 43), 18, RUE LAFFITTE, PARIS.

Erste Hall, Schnell-Reparatur, Franz Petzold, Hallesches Ufer...

Speise-Zwiebeln, Gasanzünder, C. F. Ritter, Weissenhofstr. 90, Rabatinn.

Abonnement-Bestellungen und Annoncen-Aufträge für den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

- List of subscribers and advertising agencies including names like Herr Hermann Gerbe, Herr Otto Schmidt, etc.

Pferde-Verkauf. Leber-Schwefelbrot, Reissauer, Merseburg, Gohlhof drei Schwäne.

14 Tage zur Probe. Wiener Harmonikas, Musikinstrumente.

Sparmann's Schweizer Uhrenlager, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 47. Advertisement for watches and timepieces.

Blumen-Zwiebeln. Qualitäten für Gärten, Blumenbeete, etc. Advertisement for flower bulbs.

Sachse & Müller, Borsdorfstr. 1. Briketts, Presssteine, Hoke. Advertisement for coal and fuel.

"Securibilis" medicine advertisement. Description of symptoms and benefits of the medicine.

Einzel-Nummern in Leipzig. Advertisement for individual numbers or publications available in Leipzig.